Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

155 (8.7.1952)

NEUESTE NACHRICHTEN

= Badifche Preffe ===

Löwenbrauerei Durlach abgebrannt

Kurlarube (Eig. Ber.). In der Löwenprauerel in Karisruhe-Durlach brach gestern frith kurz nach 2 Uhr ein Feuer aus, dem das peramete Brauereigebäude sowie der Duchstuhl der daneben gelegenen Gantwirtschaft zum

Der Karlsruher Berufaleuerwehr gelang en den wegun der dichten Bebauungsweise der Burlacher Altstadt und wegen eines starken Funkenfluges außerst gefährlichen Brand inner-Der Gebäudeschaden beträgt etwa 150 000 DM, der Schaden an Einrichtungen und Maschinen durfte sich auf mehrere hunderttausend DM

Nehru kritisiert Jalu-Bombardierung

New Delbi (AF). Der indische Ministerpriziden Jawaharial Nehru erklärte am Sonntag, sine Ausdehnung des Korea-Krieges auf chinesisches Hobeitsgehiet würde unweigerlich sir Intervention Sowjetruftiands und damit zu sinem vernichtenden Weltkrieg führen.

In einer revelstündigen, in hindustanisch ge-haltenen Rede vor über 100 000 Anhängern wiederholte der Premier ferner seine Kritik an der Bomberdietung der Yalu-Kraftwerke. Er nte, dail Indien alles in seiner Macht stesende unternehmen werde, seinen Einfluß im

Die Lage an der Zonengrenze hat sich beruhigt

Der gesamte Bundesgrenzschutz wurde zur Sicherung eingesetzt — Keine Verstärkung alliierter Einheiten

Bonn (AP). Bundesinnenminister Dr. Lehr erklärte gestern vor der Auslandspresse, die Lage an der Zonengrenze habe sich beruhigt. Der gesamte Bundesgrenzschutz sei eingesetzt worden, um der Bevölkerung das Gefühl der Sicherheit und des Schutzes zu geben. Mit den britischen und amerikanischen Stellen stehe man in ständiger Fühlungnahme. Eine Verstärkung der alltierten Einheiten an der Danach habe sich die Bevölkerung an der Grenze sel nicht notwendig.

Die Ubergriffe der Volkspolitei an der Zo-lengrenze, die in den vergangenen Wechen fattfärden, sind nach Auffassung der Bun-learegierung kein Zeichen einer groß angeleg-die restlichen 4000 Mann aufstellen. Bunden nengrenze, die in den vergangenen Wochen stattfanden, sind nach Auffassung der Bun-deuregierung kein Zeichen einer groß angeleg-ten militärischen Aktion des Ostens gegen das Bundesgebiet, sondern ein neuer Vorstoß im Nervenkrieg gegen die deutsche Bevolke-rung. Bundesminister Dr. Lehr erklärte: Es liegen keinerlei Anzeichen vor, daß starke Kräfte der Gegenseite. Volkspolizei oder sowjetische Einhelten, an der Zonengrenze eingesetzt werden." Es sprächen alle Anzeichen dafür, daß der Osten bemüht zei, "den kalten Erleg so auszuweiten, daß die deutsche Berülkerung aufg stärkste beunruhigt wird", Immenminister kündigte an, daß er erneut mit werde, um den Bundesgrenzschutz von 10 000

innenminister Dr. Lehr teilte mit, die Bundesinnenminister Dr. Lehr teilte mit, die Bundesregierung besitze jetzt eindeutige Beweise
für eine Zusammenarbeit des Sozialistischen
Reichspartei (SRP) mit der sowjetischen Kontrollkommission in Karlaherer. Zwei einflußreiche Flüchtlinge aus der Sowjetzone, darunter ein Oberst des Ahwehr- und Überwachungsbenates der Volkspolitzei hätten in
des Letzen Toppen den letzten Tagen wertvolle Nachrichten über die üstliche Wühlarbeit im Bundengebiet übermittelt. Einer der Flüchtlinge werde vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsrube im Verfahren gegen die SEP als Zeuge aussagen. Er habe Material über Mittelsleute der SEP, deren Fäden bis nach Karlsborst reichten. De Lebr stellte fest, daß die erste Runde der SRP-Verfassungskinge der Regierung zu Gunsten des Bundes gewonnen worden sei. Mit dem Urteil werde gegen Ende des Monats gereih-net. Lehr erklärte, die Beweiseufnahme vor dem Bundesverfassungsgericht habe ergeben, daß die führenden Köpfe der SRP Dr. Dorls und Graf Westerp seien. Remer habe den an ihr gestellten Anforderungen an Inteiligenz nicht gerecht werden können. Ein Uzteil gegen die SRP werde Abgeordneteneigenschaft ihrer Mitglieder nicht betreffen, doch könn-

Im Bundesinnenminisierium seien, wie AF meidei. Filine für die Aufstellung eines freiwilligen Helmaischutzes an der Zenengrenze erwogen worden.

Diese Meldung stammt aus alliserten Kreisen. Zonengrenze fast einstimmig für einen solchen Selbetschutz susgesprochen, für den jede Ge-meinde, je nach Größe 6-120 Mann stellen solle. Die taktische Leitung dieser Selbstschutz mitglieder, die nur mit Gewehren ausgerüstet sein sollen, solle beim Bundesgrensschutz lie-gen. Die Aufgabe des Selbatschutzes solle in dauernden Grenzpatrouillen und notfalls einer

Verstarkung des Bundesgrenzschutzes bestehen.
Das Bundetverfamungsgericht befabte sich
gestern mit der Pestatellung der nationalsozialistischen Tätigkeit der Mitglieder des Parieirates, der niedersächsischen Ländtagsabgeordneten und maßgebender Funktionäre der SRP Von den 13 Abgeordneten des niedersächsischen Landtags sind sieben alte Parteigenossen der NSDAP. Von den fünf Vorstandsmitgliedern waren drei in der NSDAP, einer in der HJ und Remer in der Bündischen Jugend. Rechtsanwalt Pelckmann gab für die Bundesregierung die Erklärung au, daß es sich nicht um eine Ert-nazifizierung oder Wiederbelebung der Ert-nazifizierung handels. Es sei die Tatsache zu beurteilen, daß eine Partei, wie die SRP, besenders um chemalige Nationalsozialisten werbe und sie gerade auf Grund übrer früheren Mi-Tätigkeit an führender Stelle verwende. Dr. Krüger verwies auf die sachliche Aufbau-

arbeit der SRP-Fraktion im niedersächsischen Landtag, die vom Ausschußvorsttzenden Landings und sozialdemokratischen Landesminister anerkannt worden sei. Vom Gericht wurde das beschlagnahmte Tagebuch des früheren Landesleiters der SRP von Württemberg-Baden verlesen. Darin begründete dieser seinen Ubertritt zur SRP damit, daß das Programm der SRP das nationalsosialistische sei. Die Ver-handlung wird heute vormittag weitergeführt.

Bauer und Städter

A. N. Man stellt sie oft gegenüber, die "Bau-A.N. Man steint eie oft gegenüber, die "Bauern" und "Städier", als ob sich unser Volk so
einfach in diese beiden Gruppen einteilen ließe.
Aber das Aufteilen ist Mode, und eine so beliebte Zerschneidung des Volkskörpers wie z. B.
in "Arbeitgeber" und "Arbeitnehmer" zeigt die
ganze unmögliche Methode einer solchen Zereilente unmögliche Methode einer solchen Zergliederung des Volksgamen. Es gibt also nicht nur Bauern und Städler; es gibt auch nicht nur Bauern und Verbraucher, wie kürnlich eine Gegenüberstellung gelaufst hat. Selbstverständlich verbrauchen die Bauern auch, und auf dem Land leben im übrigen viele Menschen, die weder Bauern noch Städter sind. Soliche einfachen Gegenüberstellungen verführen leicht mer Schwarz-Weiß-Malerel, no einer Auffassung, als gebe es mir den Standpunkt der einen oder der anderen Seite.

In Wirklichkeit liegen die Dinge beim Land-wirtschaftsproblem viel verwickelter, als daß die "Städter" auf die Bauern schämpften und die Bauern die Städter dafür verantwortlich reachten, dad es ihnen nicht so gut gehe wie jenen, die ein leichtes, bequernes, unterhalt-sames Leben führen. Zweifelbes ist das Land-leben ohne Romantik. Wer schwer auf kargem, gebirgigem Boden sich zur Durchbringung eines deinen Anwesens abrackern muß, hat kein Ohr heiten; da ist die Natur nur zu oft des Men-schen Feind, da übersicht der todmüde Bauer selbet die wunderbärste Abendröte, die über seinem Tal flammt.

Den Beuern gehe es gut, ist die übliche Mei-nung der "Städtes". Nun, warum drängen dann die jungen Städter eigentlich nicht in die land-wirtschaftlichen Berufe? Der Zug zum Land. den es im Krieg und bis zur Währungsreform gab, war der Zug der Hamsterer; kaum einer von ihnen ist geblieben und Bauer geworden. Heute fährt der Zug vom Land nur wieder in Richtung Stadt. Sie stöhnen in den Städten über die Hitze bei 36 Grad im Schatten; wie ware ein Tausch mit Erntearbeiten bei 50 Grad in

Den Vorwürfen wegen hoher Preise für landwirtscheftliche Erseugnisse stellt der Bouer den Hinweis gegenüber, daß er ja nur einen Teil des Preises bekomme, während den Hest der Zwischenhandel nehme. De ist also ein anderer Sündenbook gefunden, auf den man von beiden Setten eichenen kann. Meist auch mit Unrecht. Wem Ohet zu twier ist, der möge nur einmal den Versuch machen, es sich an Ort und Stelle ru holen, und die dabei entstandenen Kester

Wie vieles könnte besser sein, wie viele strisie Spannungen wurden nicht bewiehen, wenn die einzelnen Berufsstände sich um mehr ge-geneeltiges Verständnis bemühten! Der Land-bau hat gewiß für die Ernährung des Volkes zu sorgen; er kann sie bei uns nur zu zwei Drittel Nutrifische verhanden ist. Den Rest müssen wir im Austausch gegen eigene Arbeitsleistungen von anderen Völkern holen. Diese Arbeitslei-stungen müssen andere Stände verrichten. Das ist aligemein bekannt und geläufig. In Wirkichkeit köngen wir auch nur unserem eigenen Boden abringen, was mit der Arbeitsleisbung 648 die ganze ernährungswirtschaftliche Ver-sorgung des Volkes in einem Wechselverhältnis zur gesamten Arbeitsleistung steht.

Das zu bedenken ist für alle darun Interessierten notwendig. Mit der Vermehrung der nichtlandwirtschaftlichen Produktion steigt die Fähigkeit der nichtlandwirtschaftlichen Volksteile. Nührgüter zu kaufen; damit steigt für die Landwirtschaft die Möglichkeit, bei wirtschaftlich ausreichenden Preisen ihre eigenen Lebensund Produktionsverhältnisse zu verbessern. Dieser Zusammenhang und Kreislauf kann durch kein Kunststlick umgedreht werden, etwa daß sich die Landwirtschaft aus dem gesamten Kuchen der volkswirtschaftlichen Leistung ein größeres Stück durch höhere Preise hersusschneiden könnte, ohne daß der Kuchen größer gewooden ware. Das wird aber mit mancher Preisforderungen versucht Das beste Beispiel ist das mißlungene Butterexperiment. Die Behauptung, daß ohne die Auslandsbutter die landwirtschaftliche Bechnung aufgegangen ware, ist eine wirkliche Müchmidchen-Bechnung. denn diese Einfuhr gehörte zu den Verpflichtungen, ohne deren Erfüllung die gesamte Volksfeistung nicht zu einer angemessenen Versorgung des Volkes mit Nährgütern ausgereicht

Bei den letzten großen landwirtschaftlichen Veranstaltungen der Raiffelsen-Vereine in Kas-sei und des Deutschen Bauernverbands in Konstanz ist viel die Rede gewesen von einer "Unterbewertung" der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Gegenüber wem sind sie unterbewertet? Gegenüber den unter dem Existenzminimum sbenden Bentnern aller Art, Vertriebenen, Arbeitslosen? Oder gegenüber der großen Gruppe von Lohnstesernahlern, desen die Steuern nach mörderischen Tarifen auf den Pfennig abgezo-gen werden? Daß die Landwirtschaft insge-samt seit der Währungsumstellung nicht schiecht gefahren ist, beweist der Augenschein. Daß sie etwa derwegen nicht noch mehr hätte leisten können, weil Milliarden von der Kaufkraft der Verbraucher durch überhöhte Preise mir Eigenfinanzierung des gewerblichen Wisderuufbaus abgeschöpft worden seien, stellt die Dinge so niemlich auf den Kopf. Was hätte die Landwittschaft noch für Landwirtschaft wohl für Preise, wenn nicht eine Million Menschen mehr in Arbeit gebracht worden wären und wene die Kaufkraft der übrigen nicht durch eine Modernisierung des veralleten und zerstörten Produktionaspparates erhöht worden wäre? Nur die gut verdienenden Völker können sich hobe Preise für Nähr-

"United States" errang das "Blaue Band"

Wie wenn ein Eilzug über den Atlantik fährt

Le Havre (AP). Zum erstemmal wieder seit 100 Jahren wurde am Montagmorgen das Blaus Bend des Atlantik*, die begehrteste Trophie der großen seefahrenden Nationen. furch das stoine aneue 53 000-Tonnen-Flagg-chiff der amerikanischen Handelsmarine, die United States", in die Vereintgten Staaten ent mirt. Am. Montagnachenittag 13.25 Uhr MEZ angle die "United States" an der Außenreede des Zielhadens Le Havro an, nachdem sie New York am Donnerstag abend verlassen hatte.

Die stientische "Rennstrecke" zwischen den Leuchtfeuern Ambrose und Blabop's Rock hatte der Geschriese, von seinen 161 000 PS, go-trieben, in der Bekordzeit von drei Tagen, zehn Shinden und 48 Misuten und einem Durch-schnitt von 39,59 Knoten ins kmats durchoffigt. Damit war der 1936 von der größeren brittschen "Queen Mary" aufgestellte Bekood, um zehn Stunden und zwei Minuten unterboten Am etrien Freitag schaffte des Schiff soger 28,21 Knoten (über 67 km sti im Schnitt, Des ist die Geschwindigkeit eines modernen Zerstörers

Von den 1700 Passagieren an Bord des mit allem erdenklichen Komfort ausgestatteten Laxusschiffes hatte kaum einer ein Auge zugetan, als im Morgengrauen die schrille Heulen der Schiffseirenen die Überquerung des "Ziel-bandes" beim Leuchtfeuer Bisbog's Rock ankilndegte. Nur wenige außer Präsident Tru-mans Tochter Margaret, die reben Kommodore-Manning auf der Kommandobrücke stand, er-lebten jedoch den großen Augenblick an Dock, da zu dieser Zeit stürmischer Regen die Bicht behinderte. Dafür halten ale bereits seit dem Scontagabend auf einem "Stegestans" im Ball-mal, bei dem der Sekt in Strömen fied, des Triumph des Schiffes mitgefeiert. Als die euro-päische Zielmarke erreicht war, stimmte das Orchenter auf dem Prominadendeck nacheinunder die amerikanische, die britische und die francosische Nationalhymne an.

Der Bremer Bürgermeister Wilhelm Kat-ach hat der Beederei des amerikanischen Flaggechiffes United States telegraphisch dazu grafuliert, daß der Luxusdampfer mit seiner Rekord-Überfahrt das "Bisus Band" des Atlantik gewonnen hat.

Republikanischer Parteikonvent eröffnet Eisenhower und Taft über außenpolitisches Programm einig

Chikago (AP). Der über die Grenzen der Ver- | Parini. In ihm wird die Regierung Truman beeinigten Staaten himaus mit Spannung erwartele republikanische Partelkonvent ist am Montag in Chikago eröffnet worden. Nervös und laut debattlerend nahmen 1206 republikanische Dele-gierte und mehr als rehntausend Zuscheuer in der Convention Hall thre Pikine ein, die in den nächsten Tagen der Schauplatz des erbittertaten Ringens um die Nominierung eines Präsident-schaftskundidaten der Partes seit ihrer Gründung vor 96 Jahren sein wird.

ien sie nicht in den Gemuß der Bedefreiheit und anderer Grundfreiheiten gelangen. Werde die SRP verboten, wurden auch alle Nachfolge-organisationen automatisch unter das Verbet

Eins "vereinte Front" der republikanischen Partet Amerikas, um die "skandalösen demo-kratischen Regierungsjahre" zu beenden, forderte der Vorsitzende des republikanis Nationalausschusses, Guy Gabrieison, am Mon-tag in seiner Eröffnungsunsprache, Der Konvent werde "den nächsten Präsidenten und Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten nominieren", versicherte der Politiker siegeseicher, "und die für Frieden und Welfsicherheit notwendigen

Bis kurz vor der Eröffnung hatten die beiden prominenten Bewerber, General Eisen-hower und Senstor Taft, nochmals elle die Delegierten umworben, die sich noch nicht auf einen Kandidaten festgelegt haben. Jeder gab sich siegesgewiß. Taft schwenkte ein Bilndel mit 500 Telegrummen repoblikanischer Dele-gierter in seiner Hand. Kein Kandidat hatte jemals eine solch zahlreichs Gefolgschuft." Nicht weniger siegesgewiß stellten sich die Anhängen Eisenhowers den Kameramännern.

scholdigt, "tragische Fehler" begangen zu haben.
Truman habe beispielsweise die Kommunisten
durch seine Asien auf das gefährlichste vernechlässigende Politik zum Korea-Krieg geradeze herausgefordert. Die republikanische
Partei verspricht übren Wählern demgegenüber
ein Programm kollektiver Sicherheit mit den
Verbundeten Amerikas, die Stärkung der Vereinten Nationen Zollerleichterungen die Ereinten Nationen, Zollerleichterungen, die Er-weiterung der technischen und sozialen Aus-landshilfe und die Bekämpfung kommunistischer Aggression, we immer sie auftreten sollte.

Spannungen Bonn-Paris?

schene Außenministerkonferenz der Schumanplan-Staaten wird vertäufig nicht stattfinden. da sich der vorbereitende Ausschaft auf seiner lagung in Bristel noch nicht einigen konnte. Der Ausschull wird nochmale massenme In Hone wird danu erklärt, daß der Kanzler niemals seine persönliche Tellnahme an der Ministerkonferenz und damit eine Beise nach Paris fest disponiert gehabt habe, und in poli-tischen Kreisen herrscht der Eindruck, dasi die Beziehungen zwischen Born und Paris augen-blichtig gewennt eine blicklich gespannt sind.

Der außenpolitische Ausschuff der Deutschen Partei hat der Bundestagsfraktion der Deut-schen Partei empfohlen, in die Bundestagsver-handlungen über die Ratifizierungsvorlage in Der einzige Punkt, über den sich bisher die schen Partei empfohlen, in die Bundestageve Gruppen um Eisenhower und Taft einigen handlungen über die Ratifizierungsvorlage konnten, ist das außenpolitische Programm der grundsätzlich bejahendem Sinne einzutreten.

FDP-Parteitag wegen Stuttgarter Regierung Gegensätzliche Auffassungen zwischen FDP-Bonn und DVP-Stuttgart Bean (dps). Der Gesamivorstand der FDP be- | dritter Lesung zu behandeln. Das werde jedoch

school, am 12 und 13. Juli in Essen einen außer-ordenilichen, nichtöffentlichen Parteitag zu ver-anstalten. Es sollen dabei besonders die unter-zu erledigenden Fragen. editodlichen Auffarrungen swieden dem Par-letvorstand und der Landesorganisation der DVP in Württemberg-Baden über die Stutt-

sarter Regierungskoalition behandelt werden. Dr. Hermann Schäfer, der zweite Vorsitzende der FDP, vertrat gestern in Bonn die Auffassung, die verfassungsrechtliche Konstruktion des Bundesrates lasse es nicht zu, daß die Landagefraktion einer Partei thre Politik ausschließom aus landespolitischen Erwägungen heraus weibe Auch die Fraktionen der Länderparismente militen im Kinvernehmen mit den Bin-desinstanzen der Partet heraus handeln. Er erklärte weiter, die Offentlichkeit mittee eich daran gewöhnen, daß es innerhalb der FDP durchaus möglich sei, in Einzelfragen, vor allem wenn zie taktischer Natur seion, aus der gleichen Grundhaltung zu verschiedenen End-ergebotssen zu kommen Dr. Schäfer erhob ferner den Anspruch auf die Besetzung ent-weder des Außenministeriums oder Verteidi-Congeministeriums durch seine Partei, die demnlichti zu errichten seien. Zu der Besetzung des Wahsungsbauministeriums erklärte er, dall sich er Parteivarstand noch mit dieser Frage be-

Zu den Verhandbungen zwischen den Koslimiden und den Geworkschaften erklärte Dr. Schäfer, daß das Betriebsverfassungsgesetz so schnell wie möglich verabschiedet werden eines mütse. Die FDP sei nicht abgeneigt, das Gesetz gebau nich vor den Parlamentsferien in zweiter und

Die Mitglieder der geschäftsführenden Vor-stände von Württemberg-Baden und Sudhaden towie die größtenteils anwesenden Mitglieder der DVP.FDP-Fraktion in der Verfassunggehenden Landesversimmlung tagten gestern, wie unsere Stuttgarter Redaktion meldet, in tuttgart. Sie bekannten sich zu der Auffassung. dall dem liberalen Wesen der Partei entsprechende Koalitionen mit jeder anderen de aratischen Partei sowohl im Bund als auch in den Ländern möglich seien. Der Landesvorstand von Südwürttemberg war nicht vertreten.

Auf dem Bundesparteilag in Eusen wird die DVP von Dr. Haußmann, Dr. Maier, Dr. Keßler, Karlarube, und Dr. Wäldin, Labr, vertreten, Sie werden dort den gestern in Stuttgart gefaßten Beschluß vor dem Parteigremium darlegen. Von der DVP-Fraktion in der Verfassungg-Landesversammlung speach sich nur Dr. Kohler Oberbürgermeister von Schweiningen, gegen. den Standpunkt der Partei aus.

Dänemark weist US-Protest zurück

Kopenhagen (AP), Dönemurk hat am Montag den amerikanischen Protest gegen die Auslieferung des in Dürsemark gebauten 13 000-Tonnen-Tankers "Apscheren" an die Sowjet-union zurückgewiesen. Das Schiff sei, sugte der dänische Außenminister Eraft, auf Grund eines vor drei Jähren geschlüssenen Vertrages gebaut worden, der nicht gebrochen werden

Neues in Kürze

Die Finanzierung des schweiterischen Rüint soch immer eine offene Frage. Am Sonntag wurde bei einer Volkasbetimmung die Finan-nerungsvorlage der Begierung abgelehnt, die sine Erhöhung der Getränke- und Wehrsteuer

Der herüchtligte malalische Terroristenführer Liew Kon Kim — unter dem Namen "das bär-lige Wunder" bekannt — wurde am Sonntag in nem Gefecht mit britischen Truppen bei einem elldichein mit seiner Freundin erschossen (dps) Zwei Flüchtlinge am Ungarn haben am Same

egebend an der ungerisch-österreichjechen Grenze einen sowietischen Soldaten erschossen. er auf heberzeichischer Seite Wachdienst tat (AP) Die Waffenstillstandskonferenz in Panmunjon tielt am Montag wieder eine Gebeimsitzung ab. die 43 Minuten dauerte, (dpa)

Die Sowjetanien hat am Sonntag die Serie Bares Diplomatenaustausches fortgesetzt. Wie Radio Moskau meldet, ist der sowjetische Botschafter in Prag. Annatoly Lawerentjew, num neuen Botschafter in Rumanien ernannt wor-

Dus dritte Konsulat der Bundesrepublik in den Niederlanden wird am 16. Juli in Betterdam graffnet. (dpa)

Die gemischte Kommission, welche die gewerkschaftlichen Vorschläge num Betriebever-Inssungsgesets berät, setzte gestem ihre Re-sprechungen in Düsseldorf fort, Die Deutsche Partel war night vertreten. (AP).

Die Hauptgemeinschaft des Seutschen Einzelhandels forderte, mindestens die Betriebe mit-bis zu zehn Mitarbeitern aus dem kommenden Betriebsverfassungsgesetz herauszulassen. (AP)



Unser Bild seigt die jupanische elympische Radmanaschaft beim Einzug in das elympische Docf in Belginki, Sie benehten thre Faherader mil nach Heislahl, and swar in Einzelteile verlegt, die in riesigen Umblingetaschen verslaut wares. (AT)

Zum Tage.

Aussprache mit ehemaligen Pgs Unser, größtes innerpolitisches Problem ist nicht die Frage, ab Adensuer oder Schumacher techt haben, sondern dig Mitarbeit derjenigen, die als ebernalige Pgs durch die Mulle der Entravilleierung gedroht wurden und zu Millionen abseits zieben. Man vorsucht durch Gesetzgebungsakte jene une von den Allierten gefanfallen. Auf der meiligenem Berrentgung. sufgedrüngte Art der politischen Bereinigung zu beseiden Das allein genilgt aber nicht Er eind soldte Ausprachen notwendig, wie eie in diesen Tagen in Bad Boll gepfingen wurden. Det brachte die Evangelische Akademie ehemalige führende Nationalsozialisten mit Politikun der Mandemannen. tikern der Bandesreptiblik passemmen. Ware das bereits früher geschehen und hätte en den Erfolg gehabt, den man sich wünscht, dann wäre vielleicht der Protett in Karlaruhe gegen. die SEP nicht notwendig geworden. Die ersten Tuge dieser Verhandlung vor dem Bundes-verfassungsgericht seigten, daß nicht die Bemer, Doris und Westerp die gefährlichsten Gegner der Bundesrepublik sind, sondern die Gefähle Millionen verbitterter Deubscher, denen nach 1949 Unrecht geschalt. Es muß viel Milltrauen beseitigt werden, um den Graben schließen zu athreen, der durch unser Volk geht. Man mull es verstehen, gerecht abzuwägen und nicht nur in schwurz -- weiß zu sehen. Man bat nach 1945 den Pehler gemacht, das Kind, närnlich Deutschland, mit dem Bade ausmach-ütten Man sollte auch das Wort Denokratie aparsamer gebruuchen. Politische Eckensteher, die damit gebrauchen. Politische Eckensteher, die damit persönliche Interessen verbrämen, sollten es nicht in den Mund nehmen dürfen. Zur Herstellung eines Vertrauensverhältnisses wird man folgendes als richtig erkennen müssen. Die große Masse der ehemaligen Pga verurteilt die Verbrechen Hillers genau so wie es die anderen iun. Ihnen zeigt sich die Demokratie, wie jede andere Stautsform, genau so wenig als idealer Typ, antdern sie sehen nur die Wirklichkeit mit fhren vielen Gebresten. Man sollte sich deshalb aussprachen, so wie es in Bud Boll geschicht. Nur dort, wo wirklich unverbesserliche Ettlerfanatiker festmatellen sind, sollte das Bundesverfassungsgericht urteilen. Im übrigen haben wir alle gipander vieles

Der kriegerische Luxusdampfer

tellen. Im übrigen haben wir alle einander vielen zu verzeihen und müssen sohr viel vergresen.

um den Weg zu einem neuen Anfang finden

Der amerikanische Lauwedampfer "United States", der die Zeit zur Überquerung des At-lantik auf drei Tage, zehn Stunden und vierzig Minuten herunterdrückte und sich damit das "Blaue Band" für die achneilste Überquerung eroberte, let gar kein Luxusdampfer Sowonl hei der Konstruktion des 53 000 Tonnen graßen Schiffes wie bei der Innensusstattung hatte die amerikanische Krieganarine das letzie Wort. Er kann jederreit als Truppentransporter sin-gesetzt werden und dann 14 000 Soldaten, ohne geseint werden und dann is 200 Soldaten, ohne annihalten, um die halbe Welt transportieren. Zum Britspiel wollte der Konstrukteur un den Gesellschaftersum für die Kahnenklasse Außenfenster anbringen das wirde nicht gestattet Weil die Kriegsmarine halp hremburen Material an Bord des Schiffes doktete beharren die Gesellschafteräume keine Holzverkleidungen und keine Deckengemälde Aluminium betracht vor — von den 24 Bettingsbooten his zu den Delevertionen in den Aufenhaltenamen. Bettungsringe und Möbel behamen eine Einlugs aus urbrennbarem Glange. kamen eine Etaloge aus unbrennbarem Glasgeweite. Selbst die Taktstitcke des Dirigenten sind ous Aluminium. Die Decks eind stark gemag, um Geschütze aufzuneinnen, und es hat wie alle Kriegsschiffe, selbettätig schließende Schot-ten. So kann es nicht wundernehmen, daß der Kapttänsposien mit einem Manne besetzt wurde, der auf Kriegserfahrungen zurürksticken kann. Er ist übrigens 1897 in Deutschland geboren und hat eine dertache Mutter. Merkwürdige Zatt, in der der Luxus großer Passagierdscapfer den Erfordernissen eines Krieges weichen muß, von dem wir nur hoffen losemen, daß er nicht ausbricht!

Trockenpflaumen und Paritätspreise

Während die Bank Deutscher Länder und der Einfuhreusschuß sich täglich den Kopf perbrechen, we nich mehr Dollar eingespart wer-den können, um wenigstens die lebemwichtisen deutschen Importe aus dem Dollarbereich mablen zu können, hat die in der Öffentlich kett wendy bekannte "Dienststelle für besondere Versorgungseufgaben" in Bonn - eine Dienstatelle der Bundesregierung - durch Vermittlung des ERP-Ministeriums einen Vertrag mit der Nachfolge-Organisation der deutschan ERP-Mission für Westdeutschland, der MAA- wegen übler Nachrode.

Mission, zur Einfuhr von Trodumfrüchten abgeschieseen. Die amerikanischen Regierungs-stellen beseizen noch zus alten Vorräten Resiposten, die sie mit Hilfe der letzten Marshall-plan-Delder der Bundesrepublis verkaufen wollen. Es harden sich im einzelnen um Ro-sinen im Worte wen 500 000 Dellar und um Tvocksupfleumen im Werte von 1 Mill Dellar, die nammeter im Kürze auf amerikanischen Schiffen mate In Kürze auf amerikanischen Schiffen nicht Deutschlund kommen werden. Bekanntlich müssen die ERP-Gelder, werde such in stark reduziertem Umfange, in Dollar wieder zurückgerahlt werden, so daß der Bundererpublik mit dieser Einfahr zusätzliche Delfarzefrühlen entstehen. Deutsche Lebensmittel Importeure sind inswischen in den Besitz der genauen Unterlagen über dieses Geechaft gelcommen. Der Fachimporthandel wird in den nichten Tagen offiziell in Bonn gegen diese Einführpolitik prozeitieren. Es bestehe voreget iberhaupt helse Möglichkeit. Trodeenfruchte in so großen Umfange maktelich an deutschen Markt unterzubringen. Rasinen und Trockenpflaumen sind auferdem sun dem EZU - Raum (Europa) Ohne Schwierigkaiten jederzeit lieferber. Die "Dienetstelle für besondere Versorgungsaufgaben" wird des halb die Trockenfrüchte für 1,5 Mill. Dollar sus Steuermitteln einlagern rollssen. Die die Preize für Trockenebst zur Zeit nach unten tendleren. ist es nicht unwahrscheinlich, daß bei der Lagerung Verluste entstehen. Das Game mutet wie ein Witz am Der Bauermerband will Paritatepreise; die amerikanischen Läger sind durch Regierungsaufkaufe zur Stützung der Puritätspreise entstanden. Und ausgerechnet une wird das Zeug aufgehängt. Eine bessere Hustration zur Forderung von Paritätspreisen konnte es gar nicht geben. br.

Das "Blaue Band" / Legende und Wirklichkeit

Es ist kein Band, sondern eine ziemlich geschmacklose Statuette Von Robert Jones, Korrespondent der Associated Press

Lordee (AP). Seitdem des amerikanische exemplische Englinder Hales die beschriebene, der Preis "weckt nur einen unserwühlschien Luxus-Passagierschiff "United States" am Montagmorgen einen neuen Reisen der der der bisher in Besits gehabt. Das waren die state- in Besits gehabt. Das waren die state- in Besits gehabt. Das waren die state- den New Yorker Geschäfterkumen der französische Atlantische Seefahrt. Wird siche "Normandie" (1818 und 1837). Als die stachen Reedere — der "Normandie" Dann Irage sich die ganze christliche Scefahrt. Wird sich Kapitan Manning mit der Gewißbeit, das Blaze Band' afrungen zu haben, zufrieden "Normandie" 1926 und dann endgültig 1926 das "Normandie" 1926 und enderer berechtigter Intercesenten dem exten"Normandie" 1926 und dann endgültig 1926 das "Normandie" 1926 und enderer berechtigter Intercesenten dem exten"Normandie" 1926 und dann endgültig 1926 das "Normandie" 1926 und enderer berechtigter Intercesenten dem exten"Normandie" 1926 und enderer dem exten"Norman "Blaue Band" errungen au haben, zufrieden geben, oder wird er die vielbegehrte Trochie "in Natura" anfordern? Jedenfalle: Bisber schmiedes Henry Pidduck in der mittelengti-

Stron ist der Siegespeels wirklich nicht, ob-wohl er seiner Zeit 1930 Pfund (darnels 20 000 RM) gekostet het. Er ist ouch kein "Band", sondern eine Statustie aus Silber mit Geld-und Ernati-Einlegearbeit, swei Stegesgöttinnen darstellend, die einen Erdhalf stützen, auf dem der Atlantik sich in blauer Farbe abhebt, Auf dem Olobus achweben zwei weitere Figurinen deren eine einen Ozeandampfer emporischt, den die undere ihr zu entreißen versucht. Den Sockal des Bildwerks schmücken vier Plaketten, eine mit dem Porträt des Stifters, die an-

deren bisher leer.
Seit 1938 der klapprige Dumpfer "Great
Western" zum erstenenal in der Rekordzeit von
15 Tagen über den Atlantik schaukeite, gibt es das begehrte "Blaue Band" das aber eine rein mythische Trophie war. In dieser Form der bloßen Vorstellung gewannen es noch die "Bre-men" und "Europa". Erst 1933 stiftete der

Osterreich als Köder / Deutschland ist die Ursache

Von unserem Korrespondenten Raymund Hörhager

Wien, Die braungebrannten, stämmigen So-wjetsoldsten, die an der Ennsbrücke und am Semmering die Ausweise und Pässe kontrollie-nen, sind seit einiger Zeit von betonter Höflich-Gefangene der russischen Besatzungsmacht nicht keit. Man spürt deutlich, daß ihnen von ihren Vorgesetzten eingeschärft wurde, nicht nurskorrekt, sondern auch freundlich zu sein. Offen-sichtlich sollen die Reisenden einen guten Ein-

Die Taktik, sich von einer besseren Seite zu seigen als bisher, beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Zugkontrolle an der Demarkationslinie. Auch in der Besatzungspolitik bemül sich die Russen konzilianter zu erscheinen. Das hat besonders die Freigabe der russische kon-trollierten Donau für die Geterreichische Schifffahrt deutlich gemacht. Durum hat alch die Wie-ner Regierung zeit 1945 bis vor kurzem vergeb-lich bemilht. Bundeskanzler Figi war deshalb nicht wenig erstaunt, als er plötzlich vor einigen Tagen von dem sowjetischen Hochkommisser, General Swiridow, die Mitteilung erhielt, daß die Bonaustrecke Linz-Wien sowie zurück für Personen und Frachtschiffe unter österreichtscher Flagge befahrbar sei. Mit dieser Erlaubnis haben die Sowjets stilledtweigend auf die Schiffe der Donaudampfschiffahrt, die sie bis-her immer als deutsches Eigentum reklamier-ten, verziehtet. Die Salondampfer also, die schon Antang Juli täglich zwischen Linz und Wien verkehren werden, sind nicht mehr der Gefahr susgesetzt, von den Sowjets beschlagnahmt hu werden. Sie werden als österreichischer Besitz von der Roten Armee respektiert.

Vor einem halben Jahr wären die Russen dazu noch kaum bereit gewesen. Ebenso hätten sie um diese Zeit rweifelles auch nicht daran ge-dacht, wichtige öffentliche Gebäude in ihrer Zone den eisterreichischen Behörden zur Ver-fügung zu stellen, so wis dies in den letzten Wochen geschehen ist. Vor einem halben Jahr hätte man geschichten in den letzten waczen gewichen ist. Vor einem halben Jahr hätte man gewiß nicht angeonmenn, daß der kommunistische Weltgewerkschaftsbund, der seit über einen Jahr in Wien seinen Sitz hat. Vorboreitungen treffen würde, nach Prag zu übersiedeln. Die Russen sollen für diese Verlegung plädlert haben, um Zusammenstoße mit den westlichen Alliasston und der österreichluten Regierung zu vermelden.

Gefangene der russischen Besatzungsmacht nicht mehr außer Landes gebrucht, sondern nach der österreichischen Strafanstalt Stein überstellt werden sollen, liegt im Sinn dieser neuen Politik, die sicherlich auf Anordnung der Moskauer. Zentralstellen eingeleitet worden ist. Denn es ist beitannt, dall General Swirldow selbst bei untergeordneten Fragen nicht eigenmächtig handelt, sondern immer Weisungen von oben ab-

Was berweckt nun der Kreml mit diesem Einlenkungskursus, der sich allerdings vorwiegend nur auf rweitrangige Dinge beschränkt? Nichts deutet derauf hin, daß Moskau daran intereasiert ist eine Initiative zu ergreifen, um die große Frage Österreichs, nämlich den Staatsvertrag ins Rollen zu bringen oder über den Bäumungsverschlag der Westmächte zu verhandele. Zunächst muß man sich klar machen, daß die Haltung der Russen in der Osterreschfrage immer von der jeweiligen Weltlage entscheidend bestimmt ist. Die These, daß dieses kleine Land im Grunde für die Sowjets dieses kisine Land im Grunde für die Sowjets nur ein Tausshobjekt ist, um den Westen zu Komzessionen in Deutschland oder im Fernen Osten zu rwingen, trifft jetzt nicht mehr in dem Maße zu wie früher: Die russische Haltung dürfte jetzt außerdem noch von anderen Motiven beeinflußt zein.

Inoffizielle Außerungen sowjetischer Besatsungsfunktionäre gegenüber Österreichern und
Ausländern lassen erkennen, daß man sich in
Mosksu durch eine konzillante Österreichpolitik
eine Beeinflussung der Entwicklung in Deutschland im Sinn der Zielsetsung des Kreml erwartet. Mit anderen Worten: Osterreich soll auf die
Deutschen in der Bundesrepublik attraktiv
wirken. Es soll die Rolle eines Köder spielen,
mit dem die Russen such die Westmächte mit dem die Eussen auch die Westmichte angeln möchten, sich mit dem Gedanken der Neutralisierung eines vereinten Deutschland vertraut zu machen.

Für die österreichische Deutschland-Lösung wird von den Russen jedenfalle Propaganda gemacht. Um diese Lösung den Deutschen und den Westmächten schmachhaft zu machen, Eine Feige der russischen Einlenkungspolitik scheint der Kremf in Geterreich selbet, noch zu ist zweifelles auch die bevorstehende Entlassung weiteren Konzessionen bereit zu sein.

Aus der christlichen Welt

Vertiefung des Jugendschutzes

die Ausschüsse, die in jetzter Zeit segenunnts Jugendamutzwochen veranstalteten, als ständige Ausschüsse bestehen bleiben solfen. Nur so set es möglich, daß die Grundgedanken des Gesetzes zum Schartze der Jugend im Bewulltsein der Offentlichkeit wach bleiben. Es wird ein Zusammenwirken aller Personen und Gemein-ethaften gefordert, die in Kirche, Gemeinde und Verantwactung für die komenende Generation

Weltmindonakonferenz in Willingen.

Am vergangenen Samstag wurde in dem Luftwerert Willingen in Waldersk die h. Weltmissionsconferenz erdffnet. Bund 200 Delegierte aus der gesamten evangelischen Weltmission weren anwesend Träger der Konferens ist der Internationale Missionarat, in dem die nationa-ien Christenräte Afrikas und Asiene und die

Der Deutsche Caritasverband empfichit, daß Ritas vergreschen. Die Konferenz ist die erste zu Ausschusse, die in istzier Zeit sogenannts ugeödschutzwochen veranstalteten, als ständige die Deutschland in diesem Jahrhundert erlebte. Bundespräsident Prof. Heuss übermitteite seine deutschland in diesem der D batherischem, reformiertem und anglikanischem Grüße. Die Gründung einer Missionsakademis wurde beschlossen. (All'dps)

Pater Alban Bold 70 Jahre all

Gestern beging einer der bekanntesten deut-Stast in besug suf Ersiehung und Fürsorge die schen Palimpaest- und Fragmenteforscher Pater h. c. Alban Dold seinen 70. Geburtst Pater Dr. Dold stammt aus Villingen und lebt in der Benediktinerabiet Beuren. Zu seinem Ehrentag wurde ihm eine Festschrift gewidmet, in der 10 Gelehrte aus Deutschland und europäischen Ländern mitarbelteten. (Isw)

Reichsbrudering tagt in Bertin

Heute tritt der Reichsbeudering der Beken-nenden Kirche zu einer Arbeitstagung zusam-men. Den Vorsitz führt der bessische Kirchen-präsident Martin Niemöller. Morgen predigt er auf Einladung des Christilichen Friedendienstes in der Breitiger Mordelierbe Weiter nationalen Missionarste Europas, Amerikas, und Australiens vertreten sind. Wahrend des Kon-auf Einisdung des Christlichen Friedendienstes auf Einisdung des Christlichen Friedendienstes in der Berliner Marienkirche (Ostsektor). (AP)

Dr. Ehlers vor ehemaligen Nationalsozialisten

"Hinter uns steht noch eine Front verbitterter Menschen"

Bad Boll (law). Bunderlagspräsident Dr. Her- ; der Leitung von Dr. Eberhard Millier zwiechen mann Ehlers sprach am vergangenen Sonntag in der sv. Akademie Bad Boll vor rund 100 shemaligen führenden Nationalsocialisten über das Thema "Die Stellung des Politikers im heutigen Parteistaat", Dr. Ehlers sagte, die reprasentative Demokratie befinds sich gegenwärtig in der ganzen Welt in einer Krise. Dies sei suf die großen Schwierigkeiten zurückzu-führen, zwischen Volkswillen und Regierung eine identität beraustellen, d. h. sie aufeinander

Dr. Ehlers bedauerte, daß die Junge Kriegs-generation noch nicht zur politischen Verant-wortung bereit sei. Wenn das Volk nicht über den Zustand der Interesselnsigkeit hinauskommt, sollten wir nicht so viel von Demokratie reden", sagte Dr. Ehlers. Im übrigen müsse man bet aller berechtigten Kritik mit unserer jungen Demokratie Geduld haben.

ebernaligen Nationalsozialisten, Politikern ver-schiedener Parteien und dem Bundestagspräsidenten geführt wurde, stand unter dem Motto "Mot zu etwas Neuern". Die Tagungsteilnehmer distanzierten sich von allen neufaschietlschen Umtrieben und besonten, daß ihnen Dr. Ehlers mit seinem Referst den Mut zu einem neuen Anisng gogsben habe. Wir sind bereit Schritte nach vorwirts zu tum und alte Ressentiments (Gefühle des Hasses und der Rache) aufzugeben", anghe einer von ihnen. Hinter uns aber sieht noch eine Front verbitterter Menschen, die nicht versiehen können, dall wir in die Evangelische Akademie gekommen eind. Für sie müssen wir zu Dolmetschern worden".

Dr. Ehlers gab in einem Schluffwort seiner le reden", sagte Dr. Ehlers. Im übrigen müsse nan bet aller berechtigten Kritik mit unserer ungen Demokratie Geduld haben. Preude darüber Ausdemic ein Raum frei-gekämpft sei, auf dem man einander anders begegnen könne als sonst in der Weit.

Heidelberg im Wahlkampf

Heidelberg (law) Der Kampf für die Wahl des Oberbürgermeisters von Heidelberg, die am 12. July stattfiedet, erwichte ern vergangenen Wochenende seinen waten Höbepunkt. Die drei schärfeten Konkurrenten und wohl auch aussichtareichsten Kandidaten Dr. Kari Neinhaus (CDU), Joseph Afnann (SPD) und Josef Harnisch (DVF) sprachen in verschiederen Stadttellen Heidelbergs, Die Mehrrahl der 21 Kandidaten, die der amtliche Stimmeettel für die Oberbürgermeisterwahl anführt, hat eich der Bevölkerung weder vorgestellt noch Wahlkundgebungen angektindigt

Uble Nachrede über Bonn bestraft Stotigart (dps). Üble Nachrede über die Bundesregierung brachte dem 38 Jahre alten Stuttgarter Verleger Heinz-Joachim Draeger eine Geldstrafe von 200 DM ein.

Dragger hatte im Oktober verigen Jahres die Bundesregierung in einem an etwa siebzig Ver-lagee im Bundesgebiet gerichteten Rundschreiregilierindustrie die Arbeitslosigkeit bewullt fürdern, um so Arbeitskräfte für die Rüstungsindustrie und Bewerber für eine neue deutsche Wehrmacht zu gewinnen. Auflerdem hatte Draeger Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard in dem Rundschreiben Mangel an Charaktar vorgeworfen. Das Gericht schloß sich der Auffassung des Staatsanwalts an, der sagte, daß Draeger eher ein Phontast als ein ernet zu sehnnender politischer Kämpfer sei. Es ver-urteilte ihn nicht, wie von der Bundesregierung beantragt, wegen Beleidigung, sondern nur

BHE gegen Dehler

Hamburg (AP). Bunderjustirminister Dehler habe den BHE in "beispielliner Weise ditfa-niert", heist in in einer Etelbungnahme des BHE zu einer angebilden Auflerung des Mini-aters der BHE sei ein "Krankheitszeichen und ein Zeichen des großen Verderbeng unsarer Demokratie*,

Britische Bergarbeiter getadelt

Lendan (dpa/AP). In Scarborough halten in dieser Woche gwei der größten britischen Ge-werkschaften, die Bergarbeiter und die Eisen-bahner, ihre Jahreskonferenz ab.

Der Präsident des britischen Bergarbeiterverbandes, Sir William Lawther, hat am Montag die Weigerung britischer Bergarbeiter, an der Selte von italienischen Kollegen zu arbeiten, als Verbrechen gagen hilflose Männer und ihre Familien" bezeichnet. Es sei unmöglich, von Internationalismus zu reden, gegen den Razeen-hall und für die Unterdrückten aufzusteben, wenn sich britische Bergarbeiter so verhielten.

ten sich geweigert, mit 31 Italienern zusammennuarbeiten, die wegen des Bergarbeitermangels nach Großbritannien verpflichtet worden waren. Die Italiener sind inzwischen entlassen werden.

Wallonen erstreben Verfassungsreform

Brissel (AP). Die wallonische Fraktion im belgischen Parlament hat in der zweiten Kammer eine Vorlage eingebracht, die Belgien in eine Union zweier Staaten verwandeln würde: einem wallonischen Staat im Südorien und einem flämischen Staat im Nordwesten mit einem Zentralbesirk um Brüssel.

Borren von Mourice-Level - Copyright by Drosmer Presserectile Prometheus Verlag, Gritteeneti INSEL OHNE NAMEN

15. Fortsetaung

"Verlangen Sie nicht Einzelbeiten, die ich nicht geben kann. Begnügen Sie sich nicht damit, dem Rat eines klugen, vorsichtigen und "Engetlichen Freundes zu folgen Ver-gessen Sie nicht, daß ich Wert derauf geleghabe, daß dieses Schmuckstück wieder in Ihren Besitz gelangt, und nun dürfen Sie es nicht mehr sus der Hand geben. Von den dreien, die von seiner Existens wissen, lat mir die Verschwiegenbeit von zweien sicher: Ihre und meine ... Gebe Gott, daß der Dritte unsere Verlegenheit nicht erraten hat und ebenfalls schweigt

Ich fiehe Sie nochmals an mir su erkis-

"Ich kann nicht."

Ich verlange col Er antwortete verzweifelt:

Joh kann nicht; ich kann wirklich nicht. Ich kenn Ihnen nur sagent ich habe des Ge-fühl, daß um uns berum ernste Dinge gr-schehen, furchtber ernste

Medame Deherche stieß einen wilden Schrei-

Er erwartete, das sie nach diesen befrigen Er, ein Dieb? Welch Grauen! ... Doch Sie Erschütterungen in Tränen ausbrechen wurde haben recht, ich werde gehorchen, meinem Sie aber fand die Kraft zu lächein!

... Vermeiden? Ich verwiehe unglücklichen Kind zullebe ... Dieses fürch-aren Sie?" Mit einer phitzlichen Bewegung warf sie the Cape um die Schultern Le Goutelier hielt

"Sie haben nicht das Recht, es zu zerstören. Wenn das wirklich nicht Ihnen gehört, dürfen Sie deshalb den rechtmäßigen Besitzer darum

durch einen mitieidsvollen Blick und flüsterte so erregt, dall die Worte kaum über seine

"Ich erkenne jetzt in Ihnen den ehrlichen Menschen, den ich verritutete. Was auch ge-schehen mag, rechnen Sie auf mich; immer, übersil werden Sie mich bereit finden, Ihnen in jeder Weise zu helfen, Die Pflicht, der Sie sich unterordnen, ist furchtbar. Sie wiegt alle Fehler auf, die dans peführt haben."

Lippen kamen:

Ich geherche Ihnen, Herr Goutelier, aber das ist nicht mein Verdienst; ich muß es tun, weniger aus Thren Gründen, als um zu zugen, wie sehr ich an die Unschuld meines Mannes glaube. Wenn die Ereignisse, die Überraschungen, das Unerklärliche mich fünd Minuten haben gweifeln lassen, so ist es school mrvini. Selbst im Augenblick, da ich das Woft Dieb sussprach, war mir die Unsinnigkeit einer derartigen Beschuldigung klar, Mein Mann ein Dieb? Ehe ich das glaube, muß man mir belbringen, an nights und niemanden mehr zu glauben; zu verachten, was schön, was gut, was mutig ist; das Verbrechen mit der Tugend zu verwechseln, was weiß ich? Mein Kind zu hassen ... an mir selbet zu zweifeln ... Dieser Stein bleibt hier, zur Verfügung aller. Welt davon entfernt, seinen Besitz geheim zu halten, werde ich verzuchen, alle von seiner Existent in Kenninis zu seiten. Selbst wenn ich ihn trota meiner Trauer am Finger tragen sollte . . .

... Hüten Sie sich davor, die öffentliche Meinung berauszufordern, das Unglitch berauf-subeschwören! Die öffentliche Meinung . . .

Meinung? Sie können sich nicht verstelien, wie gleichgütig sie mich läft. . Was des Unglick anbeiangt . . Was für ein Unglick hätte ich zu befürchten, das achlimmer wäre, als das, welches mir widerfahren ist mitten im Glück den aufrichtigsten, den mutigsten und geliebtesten Gatten zu versiteren.

"Die Ehre ist mehr wert als das Leben, mein armes Kind, und bedenken Sie, das

Jift bedenke nichts. Niemsla werde ich glau-ben können, dall mein Mann nicht untadel-haft war! Ich kann niemand swingen, im Grunde seiner Seels denselben Glauben zu tragen, und wie achmersicht die Schläge auch sein mögen, die mich treffen sollen, ich werde

sie überstehen. Später, wenn mein Junge groß ist, wird er allen rächen, wenn es sein muß, den Vater und die Mutter."

Sie ergriff den Ring, steckte ihn auf ihren Ringfinger und schieß: "Dieser Stein ist an meinem Finger; er wird ta bleiben, bis man ihn mir entredit. Und ich

denke, das wird nicht so hald sein " "Ich winsche es von genzem Hernen", segle Le Gootelier ... Vielleicht auch Sie im Secht, nach allem ...? Tausend Übereinstim-mungen sind noch kein Beweis ... Un-bestimmte Recien hallen mich verwirzt; Ihr Ver-bestimmte Recien hallen mich verwirzt; Ihr Vertrauen beruhigt mich ... Wahrhaftig, ich bin nahe daran zu glauben, daß dieser ganze Tratsch

Sie haben recht. Trotz meiner groten Haare und meiner Erfahrung bin ich an Ihnen gemes-sen ein Kind. Schlieblich eind die Versicherun-gen dieses Herre Servieges keine Worte des Evangeliums! Fragm Sie andere Sachver-

.Night mal due." Er nahm die Hand von Frau Detierche und betrachtete, im Augenblick als er sie an seine Lippen führte, den Ring:

"formerhin, das ist seltsem!... Ich könnte schwören, es schoint mir, ich hätte mit eigenen Augen eines vollkommen gleichen Rubin ge-

Die kielen Hand in seiner großen geöffneten zuckte; er wiederholte: Vollkommen gleich* Wo?" frugte Frau Deherche.

Er affinete die Lippen, um zu entworten; aber

"Athren Sie nicht auf das, was ich Ihnen so-eben sagte, es ist abrurd, es ist widersknnig." "Sagen Sie es trotadem."

Ex schien entschlossen und begann: Nun gut ... Er besune sich aber und sagle in so bernichem Ten, daß jede Erklärung überfidasig

"Glauben Sie mir, das let so dumm, so un-sinnig, dall...." Er suchte etwas, das den Gipfet des Para-

ioxon, des Unmöglichen, kennzeichnete Als ob ich Ihnen erziblie, Ihnen, daß dieser Schmuck in der Tat frilber einem Ihrer Ver-wundten gehört hätte! Doch es schlägt gerade sleben, ich muß fort; ich habe Sie bereits viel ru lange sufgehalten.

Sie sah, wie er durch den Garten ging, wie er einen Augenhlich vor dem Gitter stehenblieb, und dachte:

Wann hat er eigentlich geloeun?

VII

.Herr Beurket" "Das bin ich seibst."

"Mein Name ist Hardant, Direktor der Trans-seanischen Gesellschaft."

Ahl Freut mich sehr! Heben Sie die Güte. Plate my nehrnen."

"Ich komme nicht als Käufer zu Ihnen, sondern um einige Aufklärungen zu erbitten, die den Untergang meines Schäffes betreffen. Sie haben gewiß Nachrichten von Ihrem Teilhaber, Herra Solding, und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie, falls er Ihnen andere Einzel-herten mitgateilt haben sollte als die ver-

offenilichten mir diese zur Verfügung stellen "Ich kunn sogar mehr tun, als Ihnen den Inhalt eines Briefes mitruteilen. Herr Solding ist seit zwei Tagen in Parin: er wird Ihnen-selliss sagen, was er weiß. Da ist er übrigens."

Fortsetrung folgt.



WIRTSCHAFT

Ferngelenkte Lokomotiven

Die deutsche Bundenhahn hat eine Reihe neuartiger Dissellobemotiven in Dienst gestellt, deren
eigen besellobemotiven in Dienst gestellt, deren
eigenbrusche Vielfachsbeuerung es gestatiet, bis zu
6 Leksimothen von einem Führerstand aus fernmateuten. Bei desem neuertigen Typ., v 50° handeit se anh um eine Mehrawenlokomstive, die Fürden leichteren Strecken- und schweren Ranglerdienst gischermaßen gesignet ist. Die Vielfachalsuterung wurde von der Firma Brown, Bowert &
Ge, entwichelt, die Lokemotive salbet ist eine Gemeinschaftskonstruktion, der deutschen Bundenhahn und führender Leksmotivfahriken.

Helz und Papier

Nach den Juni-Berichten der Industria- und Handelakummer Baden-Baden sowie der sudbadinen Kammern befinden sich die Bagewerke, die
nfolge noch ungenögender Versergung mit Rundsie Inte Kapasitet nicht voll ausnitusen konnten,
is einer schwierigen Lage, weil die Rundholzpreise
in Gegensete zu den Behentthnispreisen, die durch
illigere Einfahren nach unten underen, weiter
unsehen. Die kürzlich vorgenommene Holzpreissegahe habe die Bundholzbeschaffung nur wenig
fleichtert.

In der Pepterindustrie mulite die Produktion arwas eingeschränkt werden, weil die Lagervortie groß eind. In diesem Industrietweig macht sich beschaften der Pretefrunk sein stark bemerkter, du des Papier, insbesondere Zeitungsdruck-papier, in sein blitigen Preten eingefunkt wird. Die Wiedereinführung des Schutizolles für Zeitungsdruckpapier wird als unbedingt erfordachlen besaichnet. Die Auregungso der Industrie finden ledoch in Benn keinen Anklang, da Zeitungsdruckpapier zum einmal din politisches Panier ist. Die zeitechte Wesserdarbietung der Munten macht den Einauf großer Mengen Holischiff aus dem Industrie erzielte zisammen mit dem ihr eing virbundenten graphtschen Gewerbe 1807 in Beden einem Gesanthamasis von III Mill. Die Seit dem Beginn des neusti Jahres macht sich ein Tendenstumgfrung fuhlbar.

1000 Aussteller eins der Bundesrepublik. 21 Berliner Firmen und 200 ausländische Aussteller geben auf der Handwerkaschen der Nachkriegszeit in Minnehm einen Querechnitt durch alle Zweige handwerklicher Fertigung, Bundeswirtschaftaminisier Erchard betonte in seiner Eröffnungsansprache, alle Propheseungen, daß das Mandwerk der fortschreitenden Industrializierung aum Opder fällen werde, hätten sich als falsch erwiesen. Das Handwerk der fortschreitenden Industrializierung aum Opder fällen werde, hätten sich als falsch erwiesen. Das Handwerk der sersielschliche und als Schweitstrückstand — mit Westellenflich und als Schweitstrückstand — mit Kesselschliche und als Schweitsträhen Werkes wird durch die neue Produktion entschsient werden werden verbassert. Ein besonderer Vortstil des Verfahren liegt darin, daß bier ein neuer hochweits das Handwerk nicht in "zimflierischen der für den Prozes notwendige Energie dem Olischliche seinem Jahresanfall von rund 180 000 chm. Rent Repairent ist des neuen Betriebsteiles bereitst des Kentenming der Anlage bereits Bechmung getragen werden.

In Messel wird in der neu errichteten Yiengen der Anlage bereits Bechmung getragen der Anlage bereits Bechmung getragen werden.

In Messel wird in der neu errichteten Yiengen der Anlage bereits Bechmung getragen der Anlage bereits Bechmung getragen werden.

In Messel wird in der Kappanität ist bei der Anlage bereits Bechmung getragen

Die bisherigen perlamentarischen Beretungen Uber den Entwurf des Betriebeverfassungsgesetzen sind nach Ansicht des Zentralverbandes des deutschen Handwerks für die mittelständische Wirtschaft völlig unbefriedigend. Die vorgeschene Form des Bunderschrächsfürzeles ist vom Präsichen des Handwerkskammertages abgelehnt worden. Dieses geplants Ortenum besiehe ausschließlich aus Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Damit würde die Zahl der Vereinigungen erhöht werden, in denen die Gegensatze der Botlalpartner nur vertieft wurden. Der Handwerknigammertag schlägt vor, die mehr auf berufzeländieher Grundlage erbeitenden Kammen hinzungsiehen, um damit einen Ausgleich "der allmählich lähmend wirkenden Spannungen" su erzielen.

Leichtbaustoffe aus Ulschiefer

Das Paratin- und Mineralolwerk Messel-Grube Messel bei Darmatadt, nimmt in diesen Ta-gen die Produktion von Porenbeton aus Gischliefer-rückständen auf. In Grube Messel wird seit dem Jahre 1888 eine im frühen Ternär gebildete Olschleferingerstätte ausgebeutet I leeseid. Benain Paraffin, Elektrodenkoks und schwefelsaures Amtuaniak and die wichtigsten Erzeugnisse dieses sinzigen nier Zeit in Deutschland betriebenen Oischieferwerkes. Der Porenheten wird in Form von Biecken, Platten und Balken für Bau- und

Verschmelzung in der Lebensversicherung

Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg, und en Musa-Germania Lebensvereicherungsgesell-schaft a. G. in Berlin sind verschmolgen worden. Die Gesellematten verfügen über einen Versiche-gungebestand von rd. 800 Mill. DM mit einer jähr-lichen Prämieneumakene von etwa 30 Mill. DM. Die Kepitalenlagen der vereinigten Gesellschaften seit dem Wahrungssichtag erreichen annähernd 50 Mill. DM. Davon wurden mahr als die Halfie 49 Mill. DM. Devon wurden mehr als die Halflie dem Weitungsbau zugeltührt. Die neue Gesellstathalt, die den Namen "Vereinigte Letensversicherungsanstalt AG für Haudwerz, Handel und Gewerbe" führt, steht in enger organisatorischer Bestähling zu den berufzständisch neienbertam Krassansteilerungsanstalten Nova. Hamburg. HHG im Dertmand und Stuttgart zuwis Södverss in Frankfurt a. M. Eberan gehört die Idana-Gestmansahler hat der des Sachgeschaft in allen Sparten betreibt und eine Jahrenpranteneinnahme um über 30 Mill. DM auswelst, in der neuen Versicherungsgruppe.

125 Jahre Gothaer Lebensversicherung

Am 8 Juli 1983 begeht die Gethaer Lebensverstenung auf Gegensettigkeit in Göttingen den Tag ihres lähikungen Bestehens. Sie wurde im Jahle 1821 von dem Gethaer Kaufmann Erseit Wilhelm Anneldt gegründet und ist die albeite Lebensverscherungsgesellschaft Deutschlunde. Noch beute arbeitet die nich dem Grundsatz der Gegensettigheit. Die ernistlien Gewinse kommen den Mitgliedern in Form von Versichertentividischen wieder maute, Die ginatige Enwicklung der Gethaer wurde durch die Erscheiterung der heiden Weltfreige zweimal jah unterforchen. Aber es gebang bette Male, beachtliche Bestände in hurzer Zeit wieder aufgabauen. Die wurde die Outhaer Alfgemeine Versicherung A. G. die Tochlergesellschaft der Gothser Lebensversicherung gegränden, die die Versicherungszweige der Unfelle, Haftspilleite, Kraftverkeite, und Transpiertversicherung heitelet. – Durch die Neustdaung des Versicherungsweisens im der Ostmes wurden beide Gezeilsschaften im Jahre 1940 gegwungen, ihren Sitz nach Gentingen zu werlegne. Weit über 300 Angestellte sitze dort beschäftigt. Am 2 Juli 1983 begeht die Gethaer Lebensver-

Der Zugung der in DM neo beantragten Versicherungen belief sich im Jahre 1961 auf 83,7 Mill.
DM. An Versicherungsleistungen worden von der
Wahrungsreform bis Mitte 1883 rund 19,3 Mill. DM

Mannheimer Produktenbörse Noon 7, July 1942

veen 7. Juli 1952

Inlandischer Weinen neue Ernte 47/3-44. Futterpurse inlandische 187-46. Futtergerzie ausländische 267, Inlandischer 26 29. Industrichaefer

18-40. Weisenmehl Type 550 63-64. Weisenmehl

Type 620 62,80-63,8. Weisenmehl Type 833 50,50

th 60,16. Weisenmehl Type 1500 57,36-58,36. Brotmehl Type 1600 30,10-54,10. Brutmehl Type 1150

10,16-56,12. Boggmannehl Type 1370 12,16-40,10.

Weisensleie 22,13-22,75. Roggmanien 21/3-21,30-21,30.

Weisens-Bollmehl 25,-, gatz Blertrubur 23/4. Mala
seine 25/4. extrah. Reposchrot 23/4. Sojuschrot

6-46. Kokosschrot 26-26/4. Pulmbernschrot 25/4.

Ma 26/4. Mais 46/4. Kerinffelo 10 DM in 80 kg. Koxonshrot 18-28's, Pallakeron no be ag. in, Mais 49's, Kartuffelo 10 DM je 50 kg. att stelig

Ford ohne Dividende

Obwohl die Fordwerke AG, Köln, im Jahre 1951 einen Esingswinn von 1.57 Mill. DM erzielt hat, der zich im den Gewinnvortrag auf 3.26 Mill. DM erhöhl, wird mit Rüchsicht auf die Beanspruchung der Earmittel durch Investitionshilfe, Lastenausgleich und auf die erfünderliche weitere Nioderninseung des Beirisches eine Dividende nicht versein. I.4 Mill. DM millen der freien Rucklage zugeführt werden und 0.56 Mill. DM vorgetragen werden.

Die Produktinn der Furdwerke an Personen- und Lastwagen eileg von 1d. 30 000 Einheiten in 1900 auf 35 160 in 1951. Ein Drittel der Produktion gieg-ine Ausland und erhrachte einen Devisenerlie von rd. 60 Mill. DM.

worden
in Messel wird in der neu errichteten YtongFabrik der anorgenische Anteil des Schiefers – als
Kesselschlacke und als Schwefebrückstand – mit
Branntkalk vermischt nech dem Yteng-Verfahren,
das in Lizens erworben wurde, ebenfalls sof Porenbeton verarbeitet. Die Wirtschaftlichkeit des
Werkes wird durch die neue Froduktion entscheidend verbessert. Ein besonderer Vorteil des Verfahrens liegt darin, daß bier ein neuer hochwertiger Bauetoff ohne Kohle hergestellt wird,
da die für den Frozen notwendige Energie dem
Gischiefer zelbst entnommen wird. Mengenmäßig
besteht bei einem Jahresanfall von rund 180 000
com kein Robstoffmangel.

Edeka setzte 727 Millionen DM um

Edeka setzte 727 Millionen DM um

Der Gesamtumsatz der Edeka-Genossenschaften
slieg von 628 Mill. DM im Jahr 1990 auf 737 Mill.
DM 1981, wie aus dem Bechenschaftsbericht der
Edeka-Zentralneganisation für 1991 hervorgeht,
der anläßlich des Edeka-Verhendstages in Düsselderf vorgelegt wurde. Ende 1991 waren dem Edeka-Verband 130 örtliche Edeka-Genossenschaften
im Bundengebiet und in Westberlin mit rd. 20 000
Mitgliedern (selbständigen mitteletändischen Lebensmitteleinzelhändlerm, angeschlussen. Hinnu
kommen die drei Edeka-Zentralgenossenschaften,
die Edeka-Zentrale eGmbH, die Edeka-Import
eGmbH und die Edeka-Bank eGmbM, Das Gesamtkapital der örtlichen Edeka-Genossenschaften erhöhle sich seit der Währungsreform um 19.11 Mill.
DM auf 197.26 Mill. DM am 31. Desember 1981.

Die Lebensmittelversorgung der Bundesrepublik sei unvergleichlich günstiger als im Vorjahre, sagte Stantssekretär Sennemann vom BEM am Samstag bei der feierlichen Eröffnung der Edeka-Verbandstagung in Düsseldorf.

Steigende deutsche Erdölgewinnung

Steigende deutsche Erdölgewinnung
Die Erdolgewinnung im 1801 auf 1 300 885 (Vorjahr i 118 8187 i gestlegen. d. h. um 25.2 Prozent.
Im einzelnen wurden in Niederuschsen ohne Emsland 635 816 (458 536) i Erdöl gefördert, im Emsiand 601 843 (904 545) i, in Schleswig-Holstein/Hamhurg 119 681 (111 300; i und in Beden/Rayers 6136
(3006) i. Mit einer Anfangsproduktion von 18 300
ozw. 127 i erscheinen die Felder Hohne (Landkreix
Celle) und Hemmelte-West (85d-Oldenburg) erstmalig in der Felderstatistik. Die Erdgasproduktion
des Jahres 1852 im Gesamtsusmaß von 85.48 Mill.
cbm überstleg die Vorjahresförderung um 15.32
Mill. cbm. Die Jahresbehrmeterbeistung liegt mit
464 487 m um 8.6 Prozent über dem Vorjahre. Für
1862 ist ein Bohrgropramm von 830 139 m vorgeseben.

Rach betrieblicher Förderleistung stand in 1861 die Gewerkschaft Elwersth mit 415 289 t gleich 20.29 Prozent der Gesumtförderung an der Spitze. Die Förderleistung der Wintershall AD beirug 271 020 t gleich 18.53 Prozent, der Deutschen Erdel AG 202 971 t gleich 18.51 Prozent der Gewerkschaft Brigitta 205 977 t gleich 18.55 Prozent und der Preuflischen Bergwerks- und Hütten AG 109 281 t gleich 1.56 Prozent

Die tägliche Erdölfärderung im Bunder gebiet konnte im Juni gegenüber dem Vormona um 158 auf 4556 t gesteigert werden. Die Gesamt förderung im Juni belief sich auf 145 676 t gegen über 143 776 t im Vermonat.

Deutsche Titan verkauft

Die "US-National Lead Company" hat das rest-lime AK der Ttangssellschaft mit? in Leverkuser erworben, an der sie bereits mit 38 Prosent (Rest bei 1G Farben) beteiligt war. Die Ttiangssellschaft mbil betreibt ein Werk in Leverkusen.

Verluste im Schuhgeschäft

Salamander konnte trotzdem die Dividende auf 6 v. H. erhöhen

Die Salamender A. G. Schuhfsbriken in Kornwestheim bei Stattgart, schloß das Geschäftsjaker
1901 bei einem auf es.65 (40,46) — alles in MiliDit — gestiegenen fishertrag und 2,47 (5,70) Abschreibungen mit einem Jahresgewinn von 1,57
(1,70), der sich um den Vortrag auf 2,81 erhöht.
Mierens wird eine auf 8 d. V. Di Prusent erhöhte
Divideode auf das 52 Mill. DM betragende Grundkapital verteilt. Der Geschäftsbericht schildert die
fiber Erwarten starks Hauferafischrunspfung im
Berichtejahr, die mit Ausnahme des Weihnschteden können. Die durch den groben Geldeingung
schen, daß die Gesellschaft finantielt stark angesonnt set und daß das durch die bevorstehenden Steuerzahlungen noch stärker der Fall sein
werde. DM — gestingenen finbertrag und 247 (2,72) Abschreibungen mit einem Jahrengreim von 1,57 (1,72), der nich um den Vortrag auf 2,61 erhöhn. Mösreus wird eine auf 8 (l. V. 3) Frusent erhöhns Dividende auf das 32 Mill. DM betragende Grundkapttal verteilt. Der Gesankaftsbericht achlidert die über Erwesten starke Hauftraftschrumpfung im Berinbtgahr, die mit Ausnahme des Weihnschtzseschaftes, das ganze Jahr über bestanden habe. geschüftes, das game Jahr über bestanden habe. Erst im neuen Geschäftstahr 1962 haben eich kurz vor Ostern Anzeichen zu einer Belebung gezeigt, die, falls nicht neue Störungen auftreten, als Be-ginn einer grundskulichen Erbolung der Konjunk-lur gewertet werden. HE powertet werden.

Entgegen vielen anderen Schuhlabriken habe die Gesellschaft die Vollbeschäftigung ihrer Werke bis sum Herben 1981 aufrecht erhalten und erst ab November die Arbeitsseit um etwa 12 Prozent verhäuert, ohne Enflanungen vorrunahmen. Bei erhäbter Produktion in 1981 im Vergleich zu 1980 und Infelige der Absatzstockung habe alch ein wesentlich großeres Pertigiager ergeben. Wertmällig sei der Gesamtumsals der Gesellschaft 1981 wagen for gegonüber 1880 höher liegenden Durchschnittsproise nach mehr gestingen eis die Zahl der produzierten Schuhpusre. Bei den hettigen Schwankungen, die an Mitte 1981 durch die rückläufigen 188 sie- und Lederpreise eintraten, seien in allen

Der Mai 1952 brachte den privaten Bau-sparkassen einen Geidelngang von 18.5 Mill DM gegenüber 14.4 Mill. DM im gleichen Mona-des Verjahres, das Neugeschäft Abschlüsse über 60.0 Mill. DM (70.2 Mill. DM). Die Aussahlung der privaten Baumschausschaft. privaten Bausparksseen auf Finanzierungsusagen betrugen im Mai 18,3 Mill. DM (17,7 Mill. DM). Im Bundeswirtschafteninisterium wurden die Vorarbeiten für die schrittweise Aufhebung der Devisenbewirtschaftung einge-

Ein modernes Kaltwalzwerk für Breitband-atahl, das eine Kapazität von 2000 t im Monat hat, ist auf der Westfalenhütte in Dermund in Betrieb genommen worden. Dies bedeutet eine fühlbare Entlastung für den Stanibischengpaß in der Automobilischastes.

der Automobilindustrie.
Die Ruhstahlproduktion lag im Juni mit Inagesamt 1234 136 t um 64 278 t umler dem

Handwerk Prelibock gegen Vermassung | Gesetzliche Mindeststrafe für Kindestötung

Soziale Verhältnisse der Familie als Milderungsgrund

Das Schwurgericht in Karisruhe befand ge- | 35, Absetz 2 (verminderte Zurechnungsfähligkeit stern die 19 Jahre alte Christina Stäble für schuldig, ihr neugeborenes Kind geiötet zu haben. Es sprach gegen die Augeklagte die ge-seieliche Mindeststrafe von zwei Jahren Ge-fängnis aus. Auch die Untersuchungshaft wurde der Stähle angerechnet.

Christina Stäble entatammt einer Familie mit zwolf Kindern. Der Vater war 1945 gester-ben, der ülleste Sohn wurde wenige Tage später von den Russen erschossen. "Nichts als Unglück", sagte die 55 Jahre alte Mutter unter Trünen. Die Stäble hatte es niemanden ein-gestanden, daß eie sich in anderen Umstanden befand: auch nicht dem kaum 20jährigen Burschen, der als Vater in Frage kam.

Die Verhandlung war sehr dramatisch. Unnterbrochen weinte und wimmerte die Anseklagte, zersauste sich die Haare und ging sich

bei Begehen der Tatt nicht zubilligen könne. In der Nacht zum 17. März dieses Jahres hatte die Stähle ihr neugeborenes Kind gewürgt und

Über die Motive zur Tat gab die 18jährige keine präzisen Antworten. Es war jedoch mit Sicherheit anzunehmen, daß sie die Tat unter dem Eindruck der trostlosen Verhältnisse und aus Scham begangen hatte. Erster Staatsanwalt Bühler, der zwei Jahre Gefängnis, die gesetzliche Mindeststrafe beantragt hatte, fand für die Angeklagte viele Milderungsgründe. Verteidiger, Rechtsanwalt Stiewing, beantragte trotz Abiehnung noch einmal den Schutz des Paragraphen 51 und stellte die Strafe in das

Ermessen des Gerichts.
Landgerichtsdirektor Dr. Ernst erklärte bei der Urteilsbegründung, daß es bestürzend sei. dall sich so viele Jahre nach dem Krieg dieses mit den Händen ins Gesicht. Sie war mit diesem Elendsmilleu nicht habe beseitigen lassen. Nach der Verurteilung weinte die ganze Familie und bezeichnet worden, der man den Paragruphen machte sich Verwürfe. H.P.

CDU reicht OB Klotz die Hand

Figlestabler fordert in CDU-Kreisversammlung gemeinsame Kommunalarbeit

ten" abgehaltenen und trotz drückender Hitze verhältnismäßig gut besuchten CDU-Kreizversammlung gab der erste Vorsitzende der CDU Dr. Figlestahler eine Erklärung zu den kommunalpolitischen Ereignissen der letzten Wochen ab. Wer an den Feierlichkerten zur Amtseinführung unseres neuen Oberbürgermeisters tellgenommen hat, so erklärte Dr. Figlestahler, wird feststellen missen, daß wir in Karlaruhe vor dem Beginn einer neuen politischen Ara stehen. Die Silmmen mehren sich, über die gezogenen Parteischranken hinweg sich wenigstims in Karlaruhe wieder von Mensch zu Mensch die Hand zu gemeinsamer Arbeit zu reichen. Oberbürgermeister Klotz werde es bei seiner bekannten Verschmilch-keit und Toleranz gelingen, das Vertrauen auch derjentgen zu gewinnen, die Ihm bei der Stich-wahl nicht die Stimme gegeben haben. Zum Abschluß seiner Erfelärung wünschte Dr. Figlestabler dem neuen Oberbürgermeister zur Rewaltigung seiner schweren Aufgabe Glück

In cenem anachließenden Referat ging MdB und Vorstandsmitglied der Bundesleitung der CDU, Staatssekretär a. D. Dr. F. J. Wuermeting, Bonn, auf den bedeutenden Stimmmuwsche ein, den die CDU im ganzen Bundengebiet in allen Wahlen verzeichnet, und erklärte hierzu, daß sich inzwischen in der Bevolkerung doch mehr und mehr die Erkenntnis durchgerungen habe, unter weich schwierigen Verhältnissen die Regierung den Wiederausbau vollzogen habe. Er erinnerte an punktemäßig geglöckt. In einem anschließenden Referat ging MdB

Zu Baginn der am letzten Freitag im "Elefan- | die ungeheuren Sozialiasten, das Heer der im Arbeitsprozeß einzugliedernden Heimatvertriebenen und an die dennoch erzielte enorme Steigerung des wirtschaftlichen Sozialproduktes. Wilhrend unsere Außenhandelsbillanz nahemi wieder ausgeglichen sei, weise die Bilanz Englands, dem Musterland der Planwirtschaft, ein Defizit von 15 Milliarden auf. Weiter belegte der Referent mit einigen gewich-tigen Zahlen den unverkennbaren wirtschaft-lichen Aufstieg seit 1948 und erklärte ab-schließend unter großem Beifail seiner Hörer, daß Bundeskanzler Adenauer heute wieder gleichberechtigt mit den Außenministern der drei Großmächte an einem Tisch verhandeln könne. "Wir sind nicht allein auf der Welt, es bielbt uns nur die Wahl zwischen der Unfreiheit des Ostens und der persönlichen Freiheit des Individuums durch Anschluß an den

Schachwettkampf Uni Freiburg - TH Karlsruhe

"Boris Godunoff" als Ausklang der Spielzeit

Mussorgskis musikalisches Volksdrama neu inszeniert im Badischen Staatstheater

Mit einer Neulnszenterung des Boris Godu-noff hat das Badische Staatslikester am Sonn-tag seine Spielzeit 1951/52 beendet. Von wenigen anspruchsvollen Partien zum Zug kommen. Im Ausnahmen abgesehen, war für diesen Abend noch einmal das gesamte Personal der Oper aufgeboten worden, um Modest Mussorgskis musikalisches Volksdrama bei hochsommerlicher Hitze "durchrukämpfen". Wenn auch diese Neuinssenierung sehr, sehr lange hat auf sich warten lassen, so kann man nachträglich doch nicht umbin, für ihre sorgfältige Vorbereitung gerude in der Woche der Temperaturrekorde besonders zu danken.

In wuchtigen Massensnegen hat der "Boris" objektiv erstklassige Leistung nicht mehr nu-läßt, konnte und kann kein Bemühen etwas än-

Auch alle Bernühungen um flüssige Aktion größerer Ensembles im Bühnenraum sind so lange vergebens, wie die Bühne des Konzerthauses nicht gweckentsprechend umgebaut und durch Beseitigung des zweiten Proszeniums tell-weise verbreitert (und besser beleuchtet) wird. Es bleibt anzuerkennen, daß sich sowohl Regissear Fritz Wiek als such Bühnenbüdner Ulrich suit einem auf die Dauer erstaunlichen Geschick wieder zu helfen wußten.

Die von Walter Born mit feinem Empfinden für das Stimmungsmoment in der Musik des ussen Mussorgski und zugleich mit Tempera-

anspruchsvollen Partien sum Zug kommen. Im Spiel noch gehemmt, gab Irmgard Stähle als Xenia ein achönes Beispiel kultivierten Singens, ein Belspiel auch dafür, daß nicht etwa mir die Größe einer Stimme sondern mehr noch die Qualitat three Klanges sugunates einer Sängerin entscheiden kann. Die Spielalf-Partie der Amme wurde von Petra Boser in durcheus Shnlich sympathischer Weise verwaltet. Auch hier eine gut gebüldete und mit Bedacht verwendete Stimme. Die Schenkwirtin stand Trude Merkel In wuchligen Massersneoen hat der "Boris" seine Höhepunkte, das russische Volk spielt die Hauptrolle. Demit sind den Chören große und vor allem auch schwierige Aufgaben gestellt, die hier aber im allgemeinen sehr gut gelöst werden konnten. Nur daran, dell die nurehmende Ubersiterung des Karisruher Theaterchores eine Ubersiterung des Karisruher Theaterchores eine gepflegten Bariton musikalisch gewandt und Ubersiterung des Karisruher Theaterchores eine dementsprechend mit schönem Geitngen einzusetzen, und zwar in den Hollen des Gehnimschreibers und des zweiten Jesultenpaters.

In darstellerischer Hinsicht war Edmund Eichingers Boris Godunoff so überrugend, daß die stimmliche Unterbilanz seiner Bolle leicht zu verschmerzen war. Und trotz dieser Unterbilanz findet Eichinger — so beispielsweise in seinen Seenen innerhalb des B. Bildes — auch Töne. die voller Kraft sind und Erschütterung ausdeen. Dann fesert jedesmal die ochte Kunst des Singens Triumphe. - In weiteren Rollen: Anke Naumann, Christoph Reuland, Hans Hofmann Josef Walden, Ingeborg Exner, Marcel Corden Hans Peter, Rubert Weindel, Robert Klefer, Bert Rohrbuch und Eugen Bampont.

Erwin Mütler South Stratinger Str. 154 spm 7. 7. bis 21 7. St in Unique

Entlawion

In Mr. 1 CM, Nestatrate Privat - Tanzschule Braunagel Bautan aguar Euras

Privat- Fachschule tor Maschinenschreiben Buchführung

utenrieth

Streethen gegrüng 30 Jehrs eigene Lehrtötigkeit - Sories, Vorheitstt, 1. Sur Sott tide Selartheimer Allen, hiche Hid. Eintritt |ederreit Keine Sommerferien!

Stellen-Angebots

Jg. gewondlar Verköutenie) sot. gesicht Otte (orche, Labertam, Ehe., Schillenstricke itz.

Sheingever Weinkellerei elponem Weinbergbesitz suchs tüchtigen Weinvertreter

ous. 25 other K 1662 K on Sale

Verkäufer

Tücht.jung.Linoleumleger Figure 20 Contact 9426 on Blots.

Mechaniker oder Installateur

n geg Eininge v. DM 1-3000 seraltriung finden, hoher Eine, s. Sicherholt wird sugesichert unter S4IF on Blak.

Elektromonieure established by John of age sales of age.

Auto Blechner

Secondary Jangum formenbouer and Constitute of the Control of the

Sepretiveriodisorbeiten warden o

Techtige Recharathstrett I Auband 9. Biro v nohmhatter Kohlangich hondlung gesucht, SD 147s BNN

Zum seterligen Eintillt gesucht Büroangestellte (er) mit guten Enrotnisser in Steno. Messellinenstbreiben und guter All-gemenbolidung. Enwerbong in kuiz. Lebenslouf unter 9434 on SNNL

Verkäuferin

reridesig, such beidigst H. Meleburger, Uhren-Optic Ehe-Durlesh, Principlatrobe III

ein heutroses Outs Sign Ach. Zina DE Rots SAN Sex

Großtankstelle to verpodrier. Of NGS BNN.

EIII

Wäscherel - Chom. Reinic

negwortig, emallindeholder so verkouten die enter felt en sott.

Ford 12 M

Opel Olympia 52
M 500 unter Neuprina, 19 veril,
nt. Desmidrinabarali, svil. Tally,
Vischer, Priv. Biolidate, 11, T. 2204 traction, Print, Bostonett, 11, 2, 201

km, gef., peleitle Scotte, Finney, Springer, unter Years, 12 vert.

Friedrich, Etha., Groberer Affec, 14t. 150;

Medarrad MSU 200 H. gen. Sbarn in asky guten Parland, 20 500 km, billig ju vertaud, H. Mickenish, Sratien, Srgelaberg 20.

Gelegenheitskauf offmann, 175 ccm. Müller, Cha

Automarkt: Gesyche gesucht. Both, Korlender, Kreuzel gesucht. Both, Korlender, Kreuzel Seigstroße 15, 19 Lin. Seistres, St. 13) com oson sec-bedürtt, zu 25. ges. A. Helmrich Ehn. Büggurt, Göhrenstroße 7

Auto-Leih / Auto-Verleih belitter, m. ad ohne fohrer Ende hell of Toge für Rundlahit bis Nordane gesucht, Korlaruha, Tel. Nr. 387.

Active Pr., Cohr., Li., terriber., per Autovertelle: her op -10. fet. 19579
710 SM. to verkout. Assk. Khe., Kolverellog the Support
Englishing Feed Testine 13 N sot. Italiantor pegan Noticel object.
11 Interior pegan Noticel object.
12 VW - Verieih Model 12 VW - Verieih Model 12 VW-Verleih Modell 17 F. Adler, Eisenichteite, et, Tel. 484).

or and an principle will be a Auto-Verleih Ruf 30006. Auto-Verleih ver . ford 12 m Auto-Verieih Bet 8666, Jollyste, F.

> Tel. 8-5-3 Autoverleih @ fells Retool u. Helmat Hars. prioriterate 20, VW-Export 1953

Autoverleih

TW Expert 1912 (Sonners Auto-NOLLERT materiage 3-5

Viellieber's Auto-Verleih Ripperrer Nr. 114 Rut 32076

Auto-Verleih

Fox-Verleih E. Sokner, Chn., Extraculine

AUTO - Motorrad - Vertein WERNER Kurturette, Behützumett, 29

Mietgeruche

Leere u. möblierte Räume

Ser Privat-Machinese Marat, Ameliocatr. M. Tel. 4017

Wil suches for Secretaristen und

schöne möbl. Zimmer

Hanny Loyser-A.G., Personalabl.

Werbeng

Heidehonig Kortsrune, Korl-Friedrich-Stroße 30

Wanzen

Sperroum od. Warkställe zu em. SC unter full on blit. Elimenwebneng mit End. Sünt. Miche & Cod. Brukostenzuerhut 200 DM, per L. zu vermigten. SS unter Full on blit. vertichlat unguffillig neuest. Vart.

Kurt Böllstern Broverstreife St. Sut 1791 Suke Klouprechtstraße. to-I learn Zimmer v. kindart ber-intig likepoor ges Fell. Bu-kontentrochus, DC hirr hinv, laeras ed. milhi, Zimmer sot ges Gong, Ehe, Lessingstrobe 3o.

Kühlschränke Alaska 30 Um. 365 .-

Saba 12 Um. . 465.-Bosch 100 Line 790.-

Bequeme Teilzahlung

Möbi. Simmer (Ostatodt) zu mist gewordt. 20 v. 742 on BNN. Simmer out Riche oder gewordt. 20 v. 742 on BNN. Sichenoge out Riche oder Sibreroperitro bolemogt. gez Aush Absid. ad. Skr. 25 lett San Man geht seit 25 John. gern zu Aush Absid. ad. Skr. 25 lett San God mibi. Elemen v. Opt. Hondott f. d. Zeit v. 11.—17. 7 gezucht f. d. Zeit v. 11.—17. 7 gezucht f. d. Zeit v. 12.—17. 7 gezucht f. d. Zeit v. 12.—18. 7 gezucht f. d. Sch. V. 12.—18. 7 gezucht f. d. Zeit v. 12.—19. 7 ge

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Gewitter und Sonne

Bonn (AP). In Bonn und im gesamten Rheinland gingen in der Nacht tellweise schwere Ge-witter nieder. Die Bündeshauptstadt erlebte stach am Montagmorgen schwere Gewitter-glasse, die stwas, aber nur wenig Abkühlung

Nach den Hitzerkorden, der vergangenen Woche erlebte Nordrhein-Westfalen eine neue Absonderlichkeit des Wetters: die Gewitter, die um die Mittagszeit zu grollen begannen, hielten sich mit einer bisber nur seiten erlebten Aus-seuer über dem Land. Sie fingen etwa um vierseen user seen Land. Sie lingen etwa um vierseen Uhr nachmittags en steigerten ihre Vehemenz in den Abendstunden und deuerten praktiech die genze Nacht mm Montag en wobei
sie sich allmählich von Westen nach Osten verlagerten. Einige Teile des Landes erlebten mit
rund arhitechn Stunden wohl das längste
Dauergerablier sett langer Zeit. Dauergewitter seit langer Zeit.

Nesstadt, Schwarzwald (da). Im Hochschwarz-wald, zwiechen Neustadt, Vöhrenbach und Löffingen, gingen schwere Hagelunwetter nieder, die zu den folgenschwerzten der letzten Jahre gerählt werden müssen. Nach heftigen Stürmen hagelte es für die Dauer einer halben Shinde. Hagelkörner in der Gride von Ka-stanten prasselten mit ungeurer Wucht auf Wald und Feld nieder. Zahlreiche Bäume wur-den ausgerissen Der Schaden auf den Kornfeldern kunn noch nicht überseben werden.

Wassermangel trotz Bodensee

Kenstanz (p). Obwehl Konstanz bekanntlich am Bodensee liegt und von dert auch sein Trinkwesser entnimmt, ist in der Stadt infolge des enormen Wasserverbrauches in den letzten Tagen das Kurinsum eingetreten, daß die Stadtlischen Werke die Konstanzer Bevolkerung sur größten Sparsamkeit im Wasserverbeauch aufrufen und Siperratunden einführen muliten. Die beiden großen Wasserreservoirs der Stadt Die beiden großen Wasserreservoirs der Stadt sind fast ständig beer, da die Pumpen, die das Tränkwasser aus dem Bodensee in die Hochbehälter leiten, nicht mehr mit dem Verbrauchbehälter leiten, nicht mehr mit dem Verbrauchbehälter leiten, nicht mehr mit dem Verbrauchbehälter leiten, nicht mehr mit dem Verbrauchbehälten können. Jeder Konstanzer Einwohner verbrauchte in den leitzen heißen Tagen täglich 400 Liter Wasser. Natürlich wurde diese Menge nicht von den Konstanzern getrunken, sondern man god überaus reichlich Gärten usw. Die Städlischen Werke mußten nunmehr, um Schlimmerus zu verbrauch einführen stunden für den Wasserverbrauch einführen. stunden für den Wasserverbrauch einführen. Zudem soll bereits in den nächsten Tagen eine weitere Zuleitung vom Seepumpwerk zu den Hochbehältern gelegt werden.

Der Baukran überragt den Dom / Freiburger

Freiburg hat Schweres durchgemacht, der proced wie als geistige Haltung auf dem Baukran beweist es, der, aus der Ferne ge- Gipdel". seben, die Minsterstibouette au überragen scheint. Ernst und schwarz, sus Stahl geschmiedet, reckt er die dürren Glieder hoch über den eillen, warmblittig durchleuchteten Stein der erhabenen Turmes. Die Nachmittagssonne bescheint die alten gebukkelten Dücher, die das große Feoer nicht verzehrte, und sie liegt breit über den neuen glatten Ziegeifflichen, die neuerbaute Mauern

Noch ratiern die Lastenaufrüge an den Ron-fassaden auf und nieder. Beton fließt in zähem Strahl. Freiburg kühlt und echließt seine

Man erinnert sich noch gut an die Jugend-stillpaläste, die de vor Zeiten am Saum der Hauptstralle aufragten, Klötze, vom Bodenspekulanten zurechtgehauen und von zuscht-berocken Architekten beklebt mit zahllosen Bellionen. Wulrten und michtbeem Schmisch.

Bellionen. Wulrten und michtbeem Schmisch.

Jetzt heben sich hier die klaren Giebet der

Beuem Hänser in den sollten Himmel, gotische
Stufengiebei. Rundbogige Arkaden hiblen das

Erdgeschoß, gotisch profilierte Rechteckfenster
gliedern die großen glatten Mauerflächen.

Gotik aus dem Jahre 1951. Und dennoch:
Freiburg hat recht geten, en zu beuen. Die

neuen Gebäuse prablen nicht mit weserfriedneuen Gebäuge prablen nicht mit unaufrich-liger Ehrwürdigkeit, sie täuschen kein bistorisches Alter vor, sie wollen sich nur ein-fligen in das Bild und Wosen dieser Stadt. Bürohauswürfel so nahe dem Münster, knibt-sche Starre so nahe dem dynamischen Leben dieses Doms - das wäre undenkbar gewesen.

Schweigend alehen die Frenden vor dem ge-waltigen Turm. Verzauberter Stein, gemeinelte Inbrumet, sichtbar gestaltete jenaestige Vermikkung — und doch unverrückhar fest in die Erde geamsal, ganz nabe den Weinschenken Erde gerament, ganz nabe den Weinschenken und allen anderen irdischen Stätten und Freu-

Der Turmbelm ist kein Duch mehr, er ist ein Gespinst aus roteteinegner Brabanter Spitze. "In diesem Turm", schrieb der Breslauer Professue Hans Weigert, "der nicht die Ausge-wogenheit der Zweiturmfront sucht, sondern als einziger riesenhaft, sich in den Himmel-auflösend wächst, ist die Gotik als Form-

Freiburg ist lebendiger geworden, vielleicht auch nur lauter und greiler. Auf menchem Ladenschild ein fremder Name, der nicht im Breisgau gewachten ist. Retrebus- und Fremdenführertreiben am Botteckplatz, melodisches Geschnatter franzbeischer Hausfrauen - wenn auch die Besatzung nicht mehr wie einst die Stodt wie ein Abdruck überlagert und durch-

Die Freiburger Mädchen scheinen unveründert; munter, frisch und nett, lustig, sber doch irgendwie rüchtig und glattgescheitelt ...

Immer noch flieden die Büchle talwärts, teils als offene Hinren, aus denen es lieblich glukkert wie aus den Quellen droben im Tann, tells verborgen unter geritterten sieernen Platten. Die Kalten und Nüchternen haben chon mehrmals die knochigen Finner nach den Bächle ausgestreckt und die Anklage auf verkehrshindernd erhoben. Aber die Freiburger und mit übnen die Mehrzahl der Frein-den sind anderer Ansicht. Lieber sollen zehn ummerchickte Steurer zich fluchbeladen mit Kotflügelbeulen und verbogenem Lenkgestügen 200 der Stadt entfernen, als daft nur ein wahrer Freund Freiburgs die Munieckeit der Zwergfüßichen vermissen mildte. Die Bächle gebören zu Freiburg wie der grüne Schloßberg und wie der berühmte Höllentäler Wind, der abende einfällt in die alten engen malerischen Gassen, geladen mit Wogen herben Ozons aus den unermellichen Wäldern; ein Riesen-ventilator aus der Hand der Natur, ein Geschenk der Götter zu die Stadt, die dimit die klimatischen Vorzüge der Breinebene eine deren Nachteile genleßen kann. H.M.

Handelsvertreter auf Abwegen

Mannhelm (-nk). In Kugelschreibern und asierklingen reiste ein 28 Jahre alter Handale. verfreter, ohne allerdings viel verkaufen zu wollen. Mehr ing ihm darun, festzustellen wo niemand zu Hause war. Wurde ihm nämlich euf sein Läuten nicht geöffnet, so öffnete er selbet, und awar met Nachschlüssein, um sus der Wohnung Schmuck und Kleider zu entwenden Mindestens sehn sokner Besuche gr-langen ihm in Mannheim. Zusammen mit seiner 20 Jahre alten Frau, die ihn bei ähn-lichen Beuterügen in Frankfurt und München begleitete, sitzt er im Gefängnis.

Brandstifter beunruhigen Bauern

Pfullendorf. In Leustetten brannte erst dieser Tage urplötzlich ein landwirtschaftliches Anwesen völlig nieder. Man vermutete Brand-Anweisen völlig nieder. Man vermistete Brandstiftung, Nunnehr ist in Ruschweiler gleichfalls nachts ein Wehn- und Okonomiegebäude
ein Raub der Flammen geworden. Die Bewohner des Hofes in Ruschweiler schliefen tief, als
das Grundstück bereits in hellen Flammen
stand. Vieh und Mobiliar konnten teilweise gerettet werden. Die Polizei glaubt, daß beide
Brände von ein und demselben Täter angelegt
worden sind Sie sicht einen Bettler, der nachts
in der Nähe der abgebrannten Gehlude gesehen wurde, jedoch hisber noch nicht aufgegriffen werden konnte.

Beim Festjug des Peter-und-Pauls-Volksfestes in Bretten umren die meisten Bürgerwehren Sudwestdeutschlands von der Bergstraße bis zum filer vertreten. Stilechte mittelalterliche Kostume aller Gesellschaftsschichten und Berufe verliehen dem 2000 Meter langen Festzug einen besonderen Reiz. Eine der schönsten Gruppen waren die Funforenbläser und Tromm-ler in den Furben der Stadt Breiten. Auf unserem Bilde ziehen sie durch das westliche

Ehrungen für Albert Haueisen in Jockgrim

Ehrenbürger der Karlsruher Akademie - Haueisen-Straße in Ludwigshafen

Während sonst seiten ein Besocher zu dem | Karisruher Akademie der bildenden Künste abseits vom großen Verkehr liegendem Jockgrim die ihren einstmaligen Meisterfehrer und Direktindet, war das alte Pfälzerdorf gestern das Ziel indet, war das alte Pfälzerdorf gestern das Ziel zahlreicher Abordnungen, die gekommen wie es in der Urkunde heißt "in ihm den grozahlreicher Abordnungen, die gekommen waren, um dem Altmeister der südwestdeutschen Malerei, Albert Hauelsen, zum 80. Ge-burtstag ihre Glückwürsche zu überbringen. Das Dorf selbst, das bereits eine Haueisen-Das Dorf selbst, das bereits eine Haueisen-Straße hat, ehrte seinen großen Mitbürger be-reits am Sonntag. Die ganze Bevölkerung ein-schließlich der Jugend war auf den Beinen, als abends im Hof des idyllisch über der Stadt-mauer gelegenen Maierhaims der Bürgenmei-ster seine Ansprache hielt und die Vereine ihre Ständichen brachten. Ständchen brechten.

In kleinem Kreis übermittelte nun gestern Prof. Otto Haupt die Glückwinsche der

So schmeckt's nur im Gefängnis

Offenburg, Ein 19jähriger Junge aus Mann-ein, der keine Arbeit hatte, erinnerte sich, daß es ihm im Offenburger Gefängnis, wo er im letrien Jahr eine Strafe abrubuffen hatte, besser gegangen war. Kurzerbend stahl er in Mannheim ein Fahrrad und führ damit nach Offenburg, wo er sich der Kriminalpolitei stellte und um seine Aufnehme ine Gefängnie bat. Er wolle endlich wieder einmal etwas

Sen Meister der Malerei, dessen Werk aus dem Bilde der neueren deutschen Kunst nicht hiewegaudenken ist und das sich weithin befruchtend und saregend susgewirkt hat. Sie gedenkt in Danburkeit der weitblickenden und zu ihrer Zeit erstmaligen Pläne, die er für den Aufbau der Landeskunstschule entwickeit und als deres Direktor verwirklicht hat. Sie bringt mit ihres Ehrung den herzlichen Wunsch zum Ausdruck sich mit Albert Hausisen auch künftig eng und freundschaftlich verbunden zu wissen".

Prof. Willy Huppert überbrachte namens der Landesbezirkudirektion für Kultus und Un-terricht ein Schreiben, in welchem Ministerialrat Dr. Dietrich den Maler und sein künstlerisches Werk in anerkennenden Worten würdigte, während Stadtrechtsrat Dr. K eild el im Auftrag des Karisruher Oberbürgermeisters dem Wünschen und Grüßen der Stadt Karisruhe Ausdruck gab. Nach Überretchung einer Ehrengabe — es handelt sich um die Hundertjahrsusgabe von Goethes "Faust" aus dem Städt. Archiv — übergab Dr. Keidel noch ein Schrei-ben von der Hand des Oberbürgermeisters Klotz, der sich als Kenner und Verebrer der Hauelsenachen Kunst bekennt und auf die enge Verbundenheit des Meisters mit Karlsruhe hin-

Der Oberbürgermeister der Stadt Ludwigs-hafen, in der Albert Hadeisen einen großen Teil seiner Kindbeit verbracht hatte, war mit einer Glückwunechadresse der Stadt erschienen. Er teilte mit, dall der Stadtrat dennachet beschlieden werde, eine Straße nach dem Künstler zu benenaen und eines seiner Werke anzukaufes Die Stadt Karlsruhe wird das eine oder andere Werk aus der gegenwürtigen Haueisen-Ausstellung des Badischen Kunstvereins ankaufen. g

Wer ist der illteste Sänger?

Lorrach (Isw). Eine dieser Tage in der Presse erschienene Meldung, in der es hieß, daß im Kreis Kehl der älteste sktive bedische Sänger a Alter von 78 Jahren bet einem Unglücksfall ums Leben gekommen ist, hat in Lörrach-Stetten lebhaften Witterspruch gefunden. Der dortige Gesangverein hat nümlich zwei aktive Sänger, die älter sind als der Verunghückte. Es sind der 80 Jahre alte Maurezmeister Albert Jegler und sein 79jähriger Bruder, der Schreinermeister Karl Jegler, Beide besuchen trotz ihres hohen Alters heute noch jede Chorprobe und wellen es sich nicht nehmen lassen. beim 30jährigen Stiftungsfest des Gesangvereins, am 19. und 20. Juli, am Jubilaumsbankett

Schweres Omnibusunglück bei Unterstmatt

25 Meter die Böschung hinabgestürzt — 25 Fahrgäste verletzt

Bilbi (Boden) (dos). Im Schwarzwald ereigsete sich am Montagvormittag ein schweres
brustbasunglück, das 25 Verietzte forderte. Auf
er Schwarzwaldbochstraße stürzte beim Kursus Unterstmatt ein Ausflug-Omnibus über
bei Bischung ab und übergebing sich. Die nete sich am Montagvormittag ein achweres Omnébusunglück, das 25 Verletzte forderte. Auf der Schwarzwaldbochstraße stürrte beim Kur-haus Unterstmatt ein Ausflug-Omnibus über die Böschung ab und überschlug sich. Die 28 Fahrgüste aus Bühl, die nach Biberach fah-ren wollten, wurden durch das geöffnete Dach hinausgeschleudert. Sieben wurden artwer.

Achtzehn leicht verletzt.

Die sieben Schwerverletzten wurden vom Boten Krauz in die Krankenhäuser von Bühl und Acheen gebracht.

Der Fahrer das verunglückten Omnibusses koonte noch nicht ver-commen werden, de auch

er schwer verletzt ist. Schon als sich der Omnibus das erstemal überschlug, wurde das Dach aufgerisses und einige Fahrgliste berausgen Insassen konnten sich aus dem imgestürz-ten Wagen ohne Hilfe retten und durch Rufe die ersten vorbeifahren-Die erste Hilfe leistete die Bergwacht Unterst-matt, die Verbände anlegte, bis die Bot. Kre Bereitschaften aus Bühl

und Achern mit Kran-benwagen anrückten. Die

unterhalb der Fahrstraße in einer Waldschmeise. Bild: Foto-Logo men Landtagsahgeord Das Ungfück ereignete sich, nachdem der neter Harbrecht mit Frau, Rektor Mejer Ausflugsomnibus auf der 5,60 Meter breiten von der Schuln Kappelwindsck, Hauptlebrer Straffe einen entgegenkomenden Postoonnibus Hartmann und die Stadurate Augenstein gestreift hatte. Der Ausftagsomnibus geriet da- Höß und Frau Reith wurden in das Kranbet au weit nach rechts an den Abbang und kenhaus Bühl verbracht. Die Leichtver-führ etwa 20 Meter auf dem Bankert. Dann letzten wurden mit einem Omnibus gab-rammte er zwei Einfassungssteine, rollte 10 Me. gefahren, nachdem sie sämilich einer Bontgenuntersuchung unterzogen worden waren.

Südwestdeutsche Umschau

Waltetirn (18w). Mehr als zehntsusend Heimste vertriebene nahmen an einer Waltfahrt sum heiligen Blut nach Waltfahrt sum heiligen Blut nach Waltfahrt sum heiligen Blut nach Waltfahrt sum den Jahren nach der Kapitulation als "Speckpater" und auch als "Prediger Europas" bekannt leit, forderte die Heimstvertriebensen in einer Predigt auf, die Liebe, das Konnzeichen des Christen, im Hersen au tragen.

En tragen.
Laupheien (Iwa). Wenige Stunden nach der EinBeferung ins Krunkenham starb ein Shikhriger
Landwirt, der auf einem abschlastgen Feldweg
unter seinen eisenbeceiften Dungwagen gekom-

men war.

Dieburg (rock). Ein Liebwagen aus Groß-Zimmern, der zehn Teilnehmer eines Feuersechtbestes nach Häuse beforderte, stieß bei Spachbricken an einen Rochspanningsmast, überschlug sich und stallte gegen die Büschung Sämtliche Intersen wurden erheblich verletzt. Ewei sind inzwischem-gesinrben. Der Fahrer, der das Unglick verschuldete, wurde in der Wohnung seiner Elbern, wo ar sich verstecht heite, fungenommen.

ch versteckt helte, festgenommen. Friedrichshafen (p). Drei während des Krieges Friedrichshafen (p). Drei während des Krieges sersenkte Flugboote wurden jetzt mit Hilfe eines Eisenhehnkranes, der auf einen Trajektischn minntlert worden war, gehoben. Die gebergenen drei Flogzeuge stellte einen hoben Schrattwert dar. Schramberg islab. Der Stadtrat von Schramberg will sich für der Weinerfuhrung der Eisenbahnlinte Freiburg – Eisen bis Hausach einseinen, die die Verketralage der Stadt Schramberg und

Steteenstadt (Kr. Beim Baden im Bhein ertrank ein 19 Jahrs alter Arbeiter aus Steinenstadt. Die angestellten Wiederbeietungsversuche blieben leider erfolgtes.

Biberach (law). Den Mindesheirag von einer Mark forderie ein Bettler, der dieser Tage durch Hiberach zeg. Eleiners Spenden lehnte er hate-gorisch als Wegen suddringlicher Bettelei wurde

Rentlingen tiewt. Die Stadt Beutlingen hat ein on der Malerin Käthe Merell-Krähmer gemaltes writät der Dichterin Isolde Kurz erworben. Das ild wird in der Rentlingen Isolde Kurz

Bild wird in der Reutlinger Isnide-Kurz-Oberschule sinen Ehrenplatz erhalten. Heidenheim (isw) Der Fahrer eines Heidel-berger Lastruges, der im Auftrage der Arbeits-geweinschaft Hat-Kyriasi 900 000 Zigaretten von gemeinschaft Bat-Kyriasi 900 000 Zigaretten von Heidenheim ins Rheinland transportieren sollte. Heidenheim ins Rheinland transportieren sollte. Ital. wie die Pulizei bekanntgab, die Bun anvertrause Ladung meterschlagen und in Wupperläi verkauft. Er gab vor, die Zigaretten seien, während der Beifahrer und er für kurse Zeit abwesend wuren, aus dem Lasting gestohlen worden, und erstattele Antaige gegen Unbekannt. Inzwischen konnte die Pulizei 150 000 Zigaretten wieder sicherstellen. Der Fahrer des Lastings ergrift nach seiner Bücksche nach Heidenheim mit dem Fahreng die Flocht.

und Festkonzert teilnmehmen.

DER SPORT

Nach zweimeligem Überschlagen landete der Omnibus 25 Meter

Einundzwanzig Schwimmer nach Helsinki

Anisdiich der Siegerehrung geb der DSVSchwimmwart Arthur Barth (Braumchweig) das
deutsche Olympis-Aufgebot der Schwimmer bekannt. Ze werden inagesamt 6 Frauen und 13
Männer in Helsinki starien.

Teauen Gertrod Hersbruck (Pirmaners).

Schwimzischier und Hanna Kefer (München) als

ter die Böschung hinunter und überschlag sich.

Männer in Helsinki starten.

Fraueri, Gertrod Hertbruck (Pirmaseen).

Rema Hertbere (Hamburg), 100 m. Rucker, Elisabeth Bechlin (Bochomi, Vers Schafernordt (Dasseldorf) Offels Jakob-Arendt (Bonni, Ursalla Happe (Dortmund, 100 m. 405 m und 4/100-m-Kraul-Staffel; Ursalla Happe, 200 m Brust.

Außerdem befinden nich Kathi Janson (Aegia Kempen) und Rutin Scheibinger (TS Lindau) m. Jugendlager in Helsinki, m dall mach films

Kempen) und fluis Scheibunger (Ta Lindau) im Jugendlager in Heisinki, im daß auch fliese Schwimmerinnen eingesetzt werden kanner.

Männer: Günther Hasse (Neptun Lüdensthaub), Friis Geyer (VFVS Münchem) Turmspringen, Werner Soben (Spandau) Kunst- und Turmspringen, Hans Aderhold (Gronau) Kunst-springen, Herbert Klein (VFVS Münchem) 220 m. Brust, H. G. Lehmann (Aachen 261 1Me m Kraul. Der Wasserhallmannstadt schören an Heine Der Wasserballmannerheit gebören an Heine, Gellendahl (beide Barmen), Susermann, Beder (heide Wasserbreunde B Hannover), Zander, Panke (beide Wappertab), Starm (Wasserfraunde Hannover), Bildstein (München 96) und Dotzer

(Nürnberg).
Als Officielle des DSV fabren der Früsident. Bernhard Baier (Finnosvert, Schulze (Ludwigs-burgs als Wasserball-Trainer, Johnny Weill (Frei-

13 Goldmedaillen für Dreitagefahrt Das Endergebnis der ADAC-Dreitsgefahrt auf der 1951 Kilometer langen Strecke München und am Montag bekanntgegeben. Von 56 Teilnehmern, die das Ziel arreichten, erhielten 13 die midene, 13 die sifberne und 23 die bronzene Medaille.

Die neuen deutschen Keglermeister

Die neuen deutschen Keglermeister
In Augsburg wurden die Deutschen Keglermeisterschaften enhachteden. Sieger im Einzelkegeln (200 Kugein: wurde der Muschener
Matthias Strume, der es mit inspesamt 808 Holz
brachte, Ebert (Weinsheim) belegte mit 807 Holz
knapp den zweiten Platz. Auch in der Deutschen
Vereinsjahleren-Mainterschaft gab es einen Minchener Sieg mit 200 Holz vor Frankfurs (2015).
Karlarube (2028), Rüdesheim (2008) und Wupperstal
(2011). Deutscher Sentorenmeister wurde Moller
(Offenhach) Praustmeelsberin Lutz (Lampertheim)
und Jogendreinter Stenger (Authaffenburg).
Bei den Vereinsmannschaften waren die Vertreier von Mannbeim am erfolgreichten bei den
Frauennungschaften die vom Riederwald, während bei den Klubmannschaften der Verein
Jehwabenhung! (Stuttgart) Sieger wurde. Bei
den Vereins-Jugendmannschaften steilbe Heidel-

en Vereins-Jogendmannschaften steilte Reidel

Süddeutsche Wasserball-Meisterschaft

Die Egleie am die Süddeutsche Wamerballmeisterschaft werden am Wochenende in Heidelberg und Darmstadt mit folgenden Pastungen
fertgesetzt: In Heidelberg spielen: Nikar Heidelberg — L. FC Nürnberg, Bayern & Nürnberg
gegen Schwaben Buttigart, Hikar Heidelberg gegen
Schwaben Statigart, Beyern & Nürnberg — 1. FC
Nürnberg, In Darmstadt, spielen: SV Ludwigsborg
gegen 75G Darmstadt, München SV Ludwigsborg
Karlsruhe, München 98 — 78G Darmstadt, SV
Ludwigsburg — Neptun Karlsruhe

Hollandischer Etappensieg

Jan Nolten (Rolland) gewann am Montag die rwolfte Elappe der Tour de France. Die über 241 km von Setrieres (hallen) nach Monaco führte. Zweiher wurde Jean Dotts (Frankreich), gefolgt von Pierre Mollherts (Frankreich Söd-Osl), und Jean Bertains von der gleichen Mannachaft.

Italiens Campionissimo Fauste Coppi kars in 8:20:20 als neunter sin und besäh damit das gelbe Triket des Spitzenreiters in der Gosamtwertung Dieselbe Zeit wie Coppi fuhren sein Landsmann Gino Bartall, die beiden Spanier Antonio Gelsbert und Bernardo Raix sewie Lucien Laueriden

Rux - Schagen um Europatitel

Wie der Berliner Boxveranstalter Josephin Gittert mitteile, ist der Brokerryf um den vor Zeit freien Titel eines Europameistere im Halb-schwergewicht zwischen dem Berliner Conny Rus und dem holländischen Meister Willi Schagen für den 25. Juli nach Berlin abgeschlossen worden. Die Begegnung Rodel im Sportpalast statt.

Schweiz - Deutschland im Bosketball

Am Dienstag treffen in Zürich die Schweis und Deutschland im Bankethall aufeimander. Die deutsche Mannschaft, die nicht nach Helbinki fahrt, hat im Bahmen der vordigmpsachen Festiage in Berlin ein starkde Training hinter sich und konnte auch in Heidelberg noch in einem dreitagigen Lehrgang "überholt" werden.

Kanu-Slalom-Meisterschaften in Rostatt

Kreuz und quer durch alle Sporiarien

Die deutschen Ruderer und Segler werden als erate Gruppe der deutschan Olympia-Expedition am Miliwoch mit dem Fluzzeug Hamburg verlas-sen. Ihnen bleibt so noch genugend Zeit, um nich mit den Gewänsen von Helsinki vertraut zu

Polizzisperiler etlag Hilmschlag bei den in Wiesbaden ausgetrugenen heustichen Politzei-Leichfatz-letik-Meisteruchaften. Der Politzei Bitz, der im 1900-m-Lauf den zweiten Platz belegte und nach Passieren des Ziels zusammenbruch, starb in der Nacht. Als Todesursache wurde von dem behan-delnden. Arzt des Wieshadener Krankenhauses Hitzenblig angegeben.

delinden Arti des Weschadener Krankenhauses Hittenfolig angegeben.

Die Stürmer Statger II und Theilacker vom ESV Heilbrunn haben sich Union Biekungen angeschliessen. Sie seilen den Bockinger Sharm in den Spielen der reeilen Liga verstärken.

Walter Lehmann (Bochum gewann in Bochum ein Steherrennen in der Gesamtwertung von Martino Chailen), Bauts (Dortmund), Lesseur (Frankfreich) und Intra (Frankfurt).

Bie haverischen Muterenwerke saben behannt.

reich) und Intre (Frankfurt).

Hie haverischen Mutarenwerke gaben bekannt, das nie wegen der Entwicklungsachriten an der neuen Mü-cem-Resammaschine beim Weitmeinterschaftigkeif auf der Solitude am 20. Juli nicht tellnehmen, da die Arbeiten nach nicht zum Abenhlud gebracht wurden. Das Werk will ledoch seinen Fahrern Georg Meier, Walter Zeiler und Kraus-Hinser beim Resman "rund um den Schotten", das am 12. Juli als deutscher Meinterschaftslauf am-getragen wird, sine Startmöglichkeit hieten bei

Das Seilfinderennen am 26. Juli wird von den beiden Siegern sich Le Mans. Hermann Lang auf Metreefes 200 SL und Helmuth Polensky auf perache 1300 um 2 25 Uhr mit zwei Shrenrunden Schmied zusammen mit Trainer Schatton zum Prie deutschen Buderer und Seeler werden als früheren Kickersspieler Edi Lieb als Trainer

Frankreichs Freistillschwimmer Jean Boutrus verbesserte in Toulouse seinen eigenen Europa-Rekord über 400 m Freistil in der aruen Europa-Rekord wurde mit 4 33,3 Minuten ernielt.

Den Preis des besten Fußballspielers der ersten Rationachen Liga erhielt in diesem Jahr det Frühere schwedische Nationalspieler Hans Jeppson, der seit Oktober verstungenen Jahre der den Oktober verstungenen Jahre der den

der seit Oktober vergangenen Jahres für den Liga-swölften Atalanta antrat.

Herst Schmutzler wird erst vom 1. August 1982 an für Tub Neuendorf spielberechtigt sein, da nach einer Entscheidung des Deutschen Fußball-lundes das Vertragespieler-Statut keine Aus-nahme zulasse, auch wehn der Vereinswechsel mit

Einverständnte des letzten Vereine erfolgt ist Segelflieger starteten zur dritten Prüfung

Bei strablendem Somenachein und großer Hitze starteten die Segelflieger zur dritten Prüfung ihrer Weitmeininschaften in Madrid. Nach dem Strecken- und Zielflug ist die Geschwiedigkeits-prüfung zu erledigen. Der festgebegte Zielpunkt-ist Turres Sabinan, 122 km noröfellich Madrida.

Kann-Slalom-Meisterschaften in Bostatt
Nach den Deutschen Kann-Meisterschaften in
Hamburg führt num der Deutsche Kannverbund
sein kommenden Samstag und Samstag in Bastatt
seine diesjährtigen Sialom-Meisterschaften durch
timmitten der Barockstadt wurde auf der Murg
sine 256 m lange Strecke abgesteckt, die ein Gesine 256 m lange 666 m la

Noch eine Hitze-Woche?

and thinng swischen 13,-26, July in Absolcht Ween sich die Karisruher "Wetterfrbache"
einht irren thoffentlich tun sie esti, steht uns
och etwa eine Woche der est sehn Tagen ansalbenden Hitze bevot. Ungefähr vom 25, bis
h. Juli an rechnen die Fachleute mit einer letchan Ahkuhhang die alberdinge nicht von langer
Dauer sein soll. Bis dehlin heilet es also auswhen and - wester schwitzen.

halten und — weiter achweisen.

Ourigens hat das kleine Gewitterchen von gestern mechmittag auf die weitere Wetterentwicklung keinen Einfluß. Es brachte zwar eine kleine Abkuhlung — die Maximaltemperatur beines vor dem Gewitter 33,9 Grad, nach dem Gewitter rund 24 Grad — die aber nicht von Dauer war. Jestenfalls stieg die Quecksilberskole gesen 18 Uhr wieder auf 28 bis 28 Grad an. Der Vollstlendigkeit halber sei noch die Luftfeuchtigkeit mitgeleilt bie belrug vor dem Gewitter 31 Propent, danach 71 Propent und Euftfeuchtigkeit mitgeleitit bie beitrug vor dem Gewither 31 Propent, danisch 71 Propent und um 18 30 Uhr 78 Propent. Daher wurde es bald mich dem Eursen himmlischen Donnerweiter wieder schwiller. Und sumit verdampften nicht nur die spiblichen Begentropfen — es fielen eines 0,3 1 um — sondern auch alle Hoffnungen auf einen ordentlichen Guff.

Ansonsten sind unsere langfrüstigen Aussichten unverknöert: Überwiegend zu trocken und zu unverknöert: Überwiegend zu trocken und zu

warm. Due sind Aussichten!

Feuerwehr füllt Badebecken Sondereinskine der Freiwilligen Feuerwehr

Sendereinsätze der Freiwilligen Feuerwehr
Die gegenwärtige Hitze und die daraus
remittierende Wassernot het für die Karlerüber
Berufsfruerwehr susätzliche Aufgaben gebracht. So ist die Feuerwehr seit vergangenen
Freitag tagsüber eingesetzt, um in der II. Medisinischen Klinik Wasser in die Leitung der dortigen Kastene zu pumpen und dadurch den
Wasserdrack so zu erhöhen, daß auch in den
wasserdrack so zu erhöhen, daß auch in den
oberen Stockwarken Wasser zur Verfügung
eiseht. Zur Durchführung dieser Aufgabe war
es zötig, alle Zuführungsleitungen abzuschiebern Gustern nachmittag wurde diese Maßnahme auch auf das gesamte Städtliche Krankenhaus ausgedehnt. Zur Erklärung: Die Wassersäule betrug gestern in Kartsrühe nur 12 m

[= 1.2 Atmosphären gegenüber 35 m in normalen Zeiten.

en 1.3 Atmosphärent gegenüber 36 m in normalen Zeöten.

Ein weiterer origineller Auftrag wurfe der
Berufzbuerwehr seitens der Gemeinde Woltariaweier ruteil, deren schönes Bad seit Tagen
seinen Zuleuf an Friechwasser (Quellwasser)
mehr hat Nochdem des verschmutzte Wasser
abgelasser und das Becken gereinigt worden
war, rückte gestern abend die Berufzfeuerwehr
an und legte von einem Tieffeuenwehr
an und legte von einem Tieffeuen in der
Nahe von Burisch-Aue his zum Bad eine etwa
2 km lange Schlauchleitung Eine Verstärkungspumpe sorgte däfür, daß das frische Wasser his in das Badebecken gelangte. Diese Arbeit dauerte die ganze vergangene Nacht über.
Heute werden sich die Badelustigen in dem
1860 ehm fassenden Badebecken wieder nach
Hermestust tummeln und erfrischen können.

Löwenbrauerei Durlach niedergebrannt Karlsruhes gefährlichstes Großfeuer seit Kriegsende - Die Brandursache unbekannt



Dies war der gefchelichete Brand Karlerubes seit Kriegsunde: Inmitten der enggebauten Durlacher Altstadt schlagen die Plammen lichterloh aus dem Dech der Löwenbrauerei (rechts). Auf dem Bilde links rieht man eine Gruppe der vom Fouer überraschten Anwohner, die, teilweise nur mit dem Hemd bekleidet, ihre toichtigete Hobe bergen. Fotos: H. Munnbeimer

Am Montag früh, kurs mach 3 Uhr, brach in der Lewenbrauerei in Durlach aus binher noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der sich innerhalb weniger Minuten zu einem äußerst gefährlichen und die ganze Durincher Innenstadt bedrohenden Großbrand entwickelte. Uneralärlicherweise wurde die Berufsteuerwehr zu spät alarmiert, so daß das Feuer auch auf das daneben gelegene Gasthaus übergriff. Der Feuerwehr gelang es jedoch, innerhalb kurzer Zeit Gewalt über das Feuer zu bekommen. Das Brauereigebäude einschließlich sämtlicher zur Bierberstellung erforderlichen Maschinen wurden völlig zerniört. Der Gebäudeschaden beträgt rund 150 000 DM, der Fahrnisschaden mehrere bundertinneren DM hundertiausend DM.

Katisruhe erlebte gestern früh den größten und gefährlichsten Brack seit den Bombennächten des zweiten Weltkrieges Kurz nach
I Uhr brach am Montagfrüh im zweiten Stockwerk der Löwenbrauerei in der Spitalstraße in
Durfach aus bisher noch nicht geklärter Urssche
ein Brand aus Man nimmt an, daß das Feuer unabsehbare Ausmaße annimmt. Die
Berufsteuerwehr, die durch die Freiwillige
Feuer unabsehbare Ausmaße annimmt. Die
Berufsteuerwehr, die durch die Freiwillige
Feuer unabsehbare Ausmaße annimmt. Die
Berufsteuerwehr, die durch die Freiwillige
Feuer unabsehbare Ausmaße annimmt. Die
Berufsteuerwehr, die durch die Freiwillige
Feuer unabsehbare Ausmaße annimmt. Die
Berufsteuerwehr burlach unterstützt wurde. Rehalb zunächst ihr Hauptaugenmerk darauf,
den Brand absuriegeln, was ihr durch Eingatz
von acht Rohren gelang. Schon um 127 Uhr
könnte der Zentraße der Berufsteuerwehr
Feuer schwarzi" (- kein Feuerschrein mehr mannen
gen Nachmittag zurückgelausene Brandwichen
wurde dann das aus den Gluben ihmer wieder
neu entstehende Feuer sofort im Keime erstickt.
Nach Bekanntwerden der Gefährlichkeit angebauten Gasthauses in hellen Flammen.

Wieder staatliche Dolmetscherprüfung Das Fremdsprachen-Institut Karlsruhe führt

Nach Bekanntwerden der Gefährlichkeit dieses Großfeuers für den gamen Stadttell Durlach wurde die gesamte deratfreie Mannschaft alarmiert. Sie bewichte jedoch nicht eingeseint zu werden Auch das Karisruber Wasserwerk wurde seitens für Berufzfeuerwehr sofort über das Fauer unterrichtet, damit bei Wassermangel unverzüglich die gestgorten Maßnahmen ergriffen werden konnten. Durch die geschickte Bekäruphing des Fruers ist es übrigens gelungen, bei den unter dem Dach-

Einige Anwohner warfen aus Angst, das Feuer würde auch auf ihre Wehnungen über-



greifen, ihre wichtigste Habe - vor allem Betten und Kleidungsstücke - auf die Strafe und schafften sie, selbst teilweise nur notdurftig bekleidet, in höchster Kile sus dem Ge-

Die Bedische Gebäude-Versicherungsanstalt, die der Berufsfeuerwahr ihre besondere Anerkennung für die vornögliche Tätigkeit aussprach, schätzt den Gebäudeschaden auf rund 150 000 DM. Die Höhe des Schadens an Einrichtungen und Maschinen steht noch nicht fest, doch kann angenommen werden, daß er sich auf mehrere hundertlausend DM beiäuft.

Bundesjugendspiele verlegt

Der beillen Tage wegen sind die Bundes-jugendspiele auf den Menat September ver-legt worden. Die Woche der Jugend findet vom 22.-27, 9, und der Tag der Jugend am 27. September statt.

Ungeschoet der Hitse veranstaltete die Wirt-schaftseberschule und die Höbere Handelsschule thre Jugendspiele ethon in der vergangenen Wothre Jugandspiele ethon in der vergangenen Wothe, und zwar in Form einen Sportfestes auf dem
MTV-Plate. An den Wettlakmpden besetligten sich
über 486 Schüler und Schülerinnen. Der in den
einzelnen Altersklassen durchgeführte Dreikampt
bestand in den oberen Jahrgängen eus einem
100-m-Lauf, Weitsprung und Kupeletoßen. Die
unteren Jahrgänge qualifizierten sich im 70-mLauf, Schägsball-Weitwerten und Weitsprung.
Die Leistungen biesem inzenungt als euf bis sehr Die Leistungen bienen inegesamt als gut bis sehr gut bezeichnet werden. 150 Sieger wurden ermit-

Sterbefälle vom 3. bis 7. Juli

3. Juli: Butach Emma, geb. Schäfer, Enzetr. 9 67 J.); Kraus Genoveva, geb. Schöllhammer, Asternweg 87 (71 J.); Wenner Wühelmine, geb. Hölzer, Ernstetr. 13 (62 J.) Behrendt Anton, Lagerverwalter, Hansastr. Ha (9 J.); Cehmice Lucie, geb. Peltz, Kleuprechtstr 28 (78 J.); Bauer, Wolf-gang, Metageriehrling, Karistr. 125 (16 J.).

4. Juli: Brinkmann Hogo, Dipl.-Ing., Dürrbachstratie 26 (St. J.); Budolph Regina, Sekretärin,
Lessingstr. 23 (34 J.); Noll: Eugen, Metzger, Gerwigstr. 5 (60 J.); Kalke Elizabeth, geb. Jörger,
Luisenstr. 48 (43 J.); Etkardt Gustav, Architekt,
Softmatr. 114 (85 J.); Etkardt Gustav, Architekt,
Markgrafensir. 25 (37 J.); Visel Erima, geb. Gissinger, Marie-Alexandra-Str. 28 (36 Jahre).

2. Juli: Floder Karl, Geschäftsführer, Gottes 2. Juli: Flöder Karl, Geschäftsführer, Gottssauerplatz I (73 J.) Bestler, Johann, Schuhmadter, Adlereir, M (85 J.); Seemuth, Christina, geb. Ullrich, Malvenatz I (84 J.); Schäfer Friedr, Reichshlinsp. a. D., Marie-Alexandra-Str. 18 (84 J.); Galm Anna, geb. Geiffler, Glümerpir, 18 (84 J.); Winter Anna, geb. Schmert, Scharpir, In (84 J.); Gehrig Anna, geb. Hofmann, Friedr -Wolff-Str. 53 (85 J.); Glöck Anton, Kunstmäter, Dammarstockstr. 23 (85 J.); Josenhans Erwin, Reg.-Ang., Vinzentinstraße 10 (85 J.); Sooh Friederike, geb. Züffle, Mongletz. 8 (85 J.); Michalk Emma, geb. Richter, Burgaustraße (85 Jahre).

Burgaustrale (65 Jahre).

8. Juli: Neodeck Thekla, geb. Teufel, Berck-millerstr, 19 (52 J.); Cesterle Anna, geb. Brändle.
Luisenatr, 19 (52 J.); Cesterle Anna, geb. Brändle.
Luisenatr, 19 (55 J.); Vier Julius, Schlossermeister,
Biurnenatr, 1 (75 J.); Ammarrint Viktoria, geb.
Conti, Bellenäcker 4 (73 J.); Kunz Goswin, Oberfelegrafensekretär a. D., Sinnerstr. 1 (84 J.);
Ruhanek Franz, Kaufmann, Ostendetr, 10 (64 J.);
Rohm Friedrich, Burbdrocker, Durlacher Allee 63
(75 J.); Fremmer Joh. Schneidermeister, Goethestraße 31 (76 J.); Menzemer Leontine, geb. Klenzia,
Lespoldstr. 13 (78 J.); Marki Method, Schneidermeister, Durlacher Allee 21 (78 J.); Rist, Marie,
geb. Brüttle, Marienatraße 47 (83 Jahre).

7. Juli: Dr. Wilhelm Warner, Stadiobermenter.

7. Juli: Dr. Wilhelm Wagner, Stadtoberveters-narrat, Durischer Alles 66 (4 J.); Pfalagraf Doro-thes, geb. Rappold, Murgatrade II (70 Jahre).

Wichtiger Termin für Prämiensparer

4

Heute ist letzter Termin für die Prämien-eparer, füre mit 12 PS-Marken vollgeklebte Sparkerte bei der Städt. Sparkesse Karlaruhe oder deren Zweig- und Annahmestellen einzureichen, um en der zweiten Auslosung der reeiten Sparzeit teilnehmen zu können. Die Auslosung findet em 18. Juli um b Uhr in Disseldorf, Haus des Landiags, Ständehausstrade I statt.

Der Lkw war stürker

Auf der Kreunung Kriegs- und Karlstraße stieden gestern nachmittag ein Liew und ein Paus masmenn Durch den heftigen Aufprall wurde der Piew um 180 Orad gedreht. Der Law durchtrach die Abspertschranken führ über den Rad- und Fullweg der Kriegestraße. Ebstruserte den freien Platz am Karlator und Bam kurz vor der mamilindenden Herrenstraße mim Stehen Der Piew wurde stark, der Liew Bart leicht beschäftigt Derspensen barenen sicht. mer leicht beschädigt Personen kamen nicht

Leichter Speicherbrand

Kurz vor II Uhr brach am Montag in der Schaulnslandstraße auf dem Speicher eines Helzwohnhauses ein Brand aus. Die Ursache ist soch nicht geklärt. Der Schaden ist gering

Zeugen gesucht

Ach vergangenen Freitag gegen 830 Uhr er-eignete sich — wie berichtet — in der Amalien-strafie, zwischen Douglas- und Hirschetraße, Am vergangenen Freitag gegon 530 Uhr aceignete sich — wie berichtet — in der Amalienstrafe, swischen Deuglas, und Hirschetraße,
ein Verkeitraunfall, bei dem eine Radfahrerin
beim Passieren eines parkenden Piew's durch
heim Passieren der Wagentur umgeworfen
und vertein wurde. Personen, die Zeuge des
Unfalls waren und nahere Angaben über das
Fahrzeug und dessen Fahrer machen können,

der Oper.

Lientspleite Runder: Kurbelt Adoptiertes Glück. —
Lezen ich war eine Studerin — Patit Hafengasse 5. — Rondell: Die Mauern von Malapaga. —
Schauburg: Das lanzende Wien. — Atlantike
Naynka, die Herrin der Beduinen. — Kannserlächtspleie Daslanden: Binterer Reta. — Markgrafeothenber: Rhythmus der Nacht — Rheingold:
Hinter Klöstermauern. — Skala: Das Phantom
der Oper.

Das Frumdsprachen-Institut Karlsrube führt im Juli in Zusammenarbeit mit dem Fremdsprachendienst Schreiter staatliche Präfungen für Dolmetscher. Übersetzer und Fremdsprachen-Korrespondenten in Spaniach durch Interessenten worden gebeten, Zulassungsgesiuche und Lebenslauf bis 10. Juli an den Leiter des Framdsprachen-Instituts Karlsrube, Dipl.-Ing, H. J. Baldermann, Hübschatt. 24. zu richten. Voraussichtlicher Termin der schrift-Hichen Prüfung ist der 12. Juli.

Wassermangel unverzüglich die gesignsten Maßnahmen ergriffen worden konnten. Durch die geschickte Bekämpfung des Feuers ist es übrigens gelungen, bei den unter dem Dachgeson des Gasthauses Begenden Wohnungen übergestichen. Voraussichtlicher Termin der schrift-Hichen Prüfung ist der 12. Juli.

distringen; Schulererbeiten zur Woche der Brüder-lichkeit. Erzishungesbiellung (16—11 und 15—11 Uhr). — Badischer Kunstwerein: Ausstellung mit Werken von Prof. Dr. Albeet Hausisen (16—17 Uhr).

Landessammiungen für Naturkunde: Vogelausstellung und Vivarium (14-17 Uhr). — Gewüchshaus Betamischer Garten: Kakteen- und
Succulenteparhau (3-12 und 14-17 Uhr).

werden gebeten, sich bei der Verkehreunfall-bereitschaft im Alten Rathaus am Marktplatz (Zimmer 200 204) zu melden.

KARLSRUHER KALENDER

Wohin gehen wir heute?

Aussistingen. Staaffiche Kunsthelle: Gemälde der TH. 1930 Uhr. Eine und Autheile in der modernen Kunst (Dopent Günter Pfeiffer). —

Gestich-Italianische

Die Milchkrise ist überwunden!

Der normale Bedarf kann wieder gedeckt werden - Milch aus 400 km Entfernung

Neben dem unerschöpflichen Thema "Hitze" waren vorübergebend auch gewisse Einschrün-war die stockende Mildiversorgung in den letz-ten Tagen naturgemäß Gesprächstberna Nr. 2. Die menschlich alizu menschliche Reaktion der-notwendig. Es wird jedoch von seiten der Mulch-Die menschlich allen menschliche Reaktion der jenigen, die sich plötzlich ihres Appetits auf das erfrischende und nigleich nahrhafte Getränk besannen, läßt sich auf eine kurne Pormel bringen. Da achreien sie immer! "Trinkt mehr Milch!", und wenn man mal welche trinken will dann haben sie keine! Mit "sie" sind dabei die bliktusentrale oder die Milchhindler oder gar die flauern gemeint. Daran zu denken, daß weder die einen noch die anderen schuld an dem Milchmangel sind, soodern daß allch diese Erstneimung in ursächlichem Zusammenhang mit der snormalen Wetterlage sinht. hang mit der soormalen Wetterlage sicht -und daren zu denken war es für die meisten wohl doch - zu heifi!

Bevor wir unseren nach Milch lechrenden Leserinnen und Lesern nun schildern, wie und warum as zu dieser Milchkrise gekommen ist, müchten wir vorsusschicken, daß "die böse, die milchlose Zeit" bereits wieder verbei ist, und der normale Milchbedarf dank der Initiative der Milchsentrale Karlsruhe seit gestern wiefer voll gedeckt werden kann.

Deutsch-Italienische Gesellschaft: Nowak-Gast-statte, 20 Uhr. "Shakespeare und Italien" (Prof. Dr. Steiger). — Anthroposophische Gesellschaft: Großer Chemier Marchen" (Dr. med. et phil. Almert Reps-Freiburg). nass deutscher Märchen" (Dr. med. et phil. Almert
Reps-Freiburgh.

Vereine, Bund Europäischer Jugend: Zussammenkünfte ah heute jeden Dienstag und Donnerstag.
20 Uhr, im Haus der Jugend (Weinhremenstraße)

Bund der Pilegergeschädigten und Sparer:
Weilber Berg. 20 Uhr, Monaisversammking —
Redböckeb Kartsruhe: Fichteschule, 20 Uhr, Experimentalvortrag "Bundfunkentstörung der Bundespost" (Ing. Haag).

Senstige Veranstaltungen Amerika-Haus, 13 Uhr:
Aus anterikunischen Kinderbuchern; 18 Uhr: Eine
Stunds Film für Erwatisene. gebietes) über Nacht um rund 50 Progent, also weit über das von der Mildtwerbung erstrebte Ziel hinsus. Dazu kommt, daß jetzt natürlich wich in den bäuerlichen Haushalten mehr Milch verbraucht wird als üblich.

Das Emmangebiet der Muchaentrale Karis-rube umschließt rund 27 000 Einzellieferanien, meist kleinbäuerliche Betriebe, mit zusammen etwa 45 000 Kühen. Rechnet man nun je Lieferant mur einen einzigen Liter Mildigung be-deutet das für unsern Stadt, die je nach Jahres-seit 60 000 bis 130 000 Liter pro Tag benötigt, eine plützliche Minderantieferung von 27000 Liter täglich. Die tatsächliche Minderanschaftslauf für Motorräder hat im Union-ReiseBuro begennen.

Gelöres Hochzeiten. Die Eheleute Julius BauGelöres Hochzeiten. Die Eheleute Julius Baumann, Büpperrer für. 9. feierten am Montag ihr
goldense Ehajublikum. Das gleiche Fest begeben
heute die Eheleute Leo Hallmeier, Hauserstr. 12
Geberisiag. Herr Hogo Bauer, Breitestr. 74, wird
heute in Jahre all.

Diemajublikum. Herr H. B. Eweld, Leiter des
Personalusferante bei der Kariruher Lebensversicherung, begeht heute sein Sijkhriges Dienstjublikum.

Liter taglich. Die in take hit in de Minderanlieferung gegenüber den Tagen vor der Hitteseile betragt in Protent und nüber sich damit
tilser angenommenen. Zahl. Doch selbst die
jetzt noch angelleferte Milchmenge würde genügen, um den üblichen Trinkinlichbedarf der Stadt zu decken, nicht aber
den durch die Hitte hervorgerufenen Mehrbeden durch die Hitte hervorgerufenen Mehrbedarf, der such Übergebietlich nicht annähernd
ungegülten werden kunn.

Trotz alledem ist es der Milchmentrale ne-

Trofe alledem ist se der Milchgentrale gelungen, durch entsprechende Malinehmen Herr
der Lage zu werden in "reillendem" Tag- und
Nachteinsatz wird die Milch was allen Himmelsrichtungen, zum Teil zus 500 his 450 Kilnmeter entfernten Gehleten, nach Karlaruhe geholt Eine solche Aktion konnte natürlich
nicht ohne entsprechende Vorbergitungen gestertet worden, um so weniger, als zich die
Notwendigkeit hierzu buchstablich über Nacht
ergab. Zur Secherung des Trinkmilchbedarfs

m Falle neh Gewält best, zein Ansgrube, Lammatz, 15-8

Zur Zeit ist Amsigenprecialiste Nr. 18 v. 1 2 18 gibtig

Im Falle neh Gewält best, zein Ansgrube a. Lieberung Trotz alledem ist so der Milchemitrale ge-

sentrale versichert, daß auch dieser Mangel

in Kurze restios behoben sein wird.

Wie man sieht, ist es also recht unverminftig, die bekannte Werbeparole "Trinkt Milch" mit der wetterbedingten Mangeliage zu diffamiteren. Tatsache ist vielmehr, daß zu normaler Zeit Milch in überreichlicher Menge zur Verfügung sieht, jedom nicht in dem Maße konsumiert wird, wie es in volkagesundheitlicher und volkowirtschaftlicher Hinsicht würschenswert wire. Doch vielleicht sind gerade durch die Hitzeweise viele der bisherigen Milch-Abstitzenige auch auf den Geschmuck gekomin Kurze restios behoben sein wird. Abstinenzier auch auf den Geschmack gekom-

Aus dem Landkreis Karlsruhe

Ettlingen Durch den Konkurs Ger Tommöbel-fabrik Bathalt in Ettlingenweder ist die Gesamt-zahl der Arbeitsinsen im Bezirk Ettlingen von 897 auf 899 Ende Juni gestiegen.

Langensteinbach. Um die Gemeinde als Luft-aur- und Fremdenverkehrsort zu dokumentieren, trat diese dem Bad. Fremdenverkehrsverband bei-Neureus. Ein Fräulein wurf einem Hund einen Gummhall zu. Der Hund jagie nich dem Ball und aprang dabei gegen des Fahrrad eines Hjährigen Jungen, der eiterste und sich einen Schädelbruch

Bretten. Die bet einem Verkehraunfall achwer verletzte Belfahrerin Gretel Dömam geb. Riede ist ihren Verletzungen erlegen, ohne das Bewullt-sein wiedererlangt zu haben.

Sulateid, Ein Glähriger Landwirt wurde bei der Feldarbeit von einem Hrzschlag getroffen, der den sofertigen Tod zur Feige hatte.

Geringe Abnahme der Arbeitslosigkeit Rundfunkprogramm Aus dem Arbeitsmarktbericht des Karlsruher Arbeitsamtes

Trotz erneter Auswirkungen der Textilkrise zahl der Arbeitsbeen im Bereich des Arbeitsin Westdeutschland, die für Behleidungs- und semies Karlsruhe auf 8181 Personen.
Fertigungsindustrie endeme Absatzschwierig- Wahrend in der Tabak und Thermonen. Berten brechte, trote Auftragemangel und Auf-tragertekgung in der Popierindustrie und der Meheifsbrikstion, gelang er im Monat Juni 860 von ingesamt 876 beschäftigungslosen Männern und Frauen in Arbeit und Brot zu ringen. Damit verringerie sich die Gesamt-

Wie wird das Wetter?

Weiterhin sehr warm und schwül

Verhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordeden, guing his Mittwoch früh. Tagether vielfach annig und unverändert hobe Temperaturen. Schatwarts his über 15 Grad. Spät neckmittags der abends verninzelt Gewitterhildungen. Nüchl-des Tiefettemperaturen zwischen 17 und 21 Grad. toSerbalb von Gewittern nur arhwarbwindig.

Ehrinwanerstände Juli. Konsterr 403 (-2). Breisech 204 (-0). raffburg 263 (-2). Karieruhe - Maxau 463 (-7). sanheim 265 (-3), Caub 198 (-2).

Während in der Tabak- und Zigarrenindu-strie Einstellungen und Entissungen in un-regsimalliger Folge wechselten, brachte das Baugewerbe durch die großen Bauvorhaben der Besatzungsmecht die größte Entlastung der Arbeitsmarktlage.

Durch Umsiediertransporte aus Schleswig kamen eif neue Familien mit 31 Personen im unser Gebiet 14 Arbeitsfähigen aus diesem Transport konnte sofort eine Arbeitsstelle vermittelt werden. Die Umsiedlar, die in der alten Reimat in der Landwirtschaft beschäftigt waren, wollten nicht mehr in diesen Beruf nurück. Mit weiteren Umsiediertransporten aus Niedersachsen ist zu rechnen.

In der Berufasparte Nahrungs- und Genuß-mittel ist durch die gegenwärtige Ritze Be-darf an Arbeitakräften, Insbesondere für die ru verseichnen. Ab Mitte dieses Monate beginnt die Zudesriebrik Waghluss mit einer Pro-duktionserböbung, wodurch weitere Arbeits-kräftevermittlungen möglich eind.

Hass-Vertrag verscheben. Der von der Deutsch-Französischen. Gesellschaft für Mittwochsbend lentgeseinte Vortrag von Universitätsprofessor Hear, Reideiberg, über "Französische Lebensweis-heit" wird wegen Erkrankung des Vortragenden suf unbestimmte Zeit verschoben. Die Herrenschneidertnnung Karisruhe versanfal-beite, 14.30 Uhr, im "Kronenfels" eine Innunga-Versanzuhung.

Kurze Stadtnotizen.

Ber Karten-Ververkauf für das am 20. Juli in lugigast sum Austrag kommende internationale slitude-Rennen um den Groden Preis von seutschland, verbunden mil dem h. Weltmeister-dnaftslauf für Motorräder hat im Union-Reise-

Sportveranstaltungen des TV Knielingen Vom 11. bie 12. Juli wird der Turnverein Rnislingen mit einem wielseitigen Turn- und Sportprogramm vor die Öffentlichkeit treten. Am Freilag und Samstag findet unter Beteiligung natshafter Vereine ein Faustball - Turnier statt. Der
Sonntagvormittag sicht Wettletungte der Leichtsthielen sewie der Tachtennis- und Ringiennisspieler vor, während nachmittlags ein Schauturnen
aller Abteilungen und ein Handballspiel gegen
Schifferstadt durchgeführt wird.

Dienstag, 8. Juli

Süddeutscher Bundfunk: 2.00 Frauenfunk, 11.15 Kleines Kennert, 12.30 Melodien von Hasenpflug, 18.00 Nachmittagskonzert, 17.00 Mederne Klavien-munk, 12.00 Von fremder Ländern und Menschen, 15.45 Von Tag zu Tag. 20.00 Buntes Film-Magazin, 17.00 Bücher, die uns angeben, 21.33 Operakonzert

88dwestfunk: 6.40 Musikalisches Intermenn, 8.50 Kreus und quer durch Deutschland, 12.55 Das Gredle Unterhaltungsorchester des SWF, 13.15 Werks von Schelb, 15.45 Reilas im Aufbau, 16.45 Ernahlung der Woche, 17.50 Das Gredle Unterhaltungsorchester des SWF, 18.00 Zeitfunk mit kleiger Abendmusik, 19.45 Tribüne der Zeit, 20.50 Gredester Kurt Edelhagen, 20.50 "Unkraut unter dem Weisen", 26.50 Jaga 1952)



Julius Vier

ist heyte non noch einem orbeifsreichen Leben im Alber von 25 Johnson rosch von uns gegüngen.

Namens der tracernden Hinterbilebenen: Eugen Vier, Kautmann

foverbestattung Dienstog, 8. Juli 1957, 14.00 Uhr, Houptfieldh.



establish om Sonotog, dem å Juli 1922, noch langem Leiden wishingsbereitet im Herre.

Im Namen der Hinterpilebenan: From Boom Frammer gab. Journ

Korlstone, Goethesit II. Beergigung: Mittheach, den P. Juli 1953, morgens id Uhr,

Under Bulleter Direktor, Herr Sunstructer

Anton Glück

let in der Necht zum 5. Juli verstolben Selt Segion cleans Johnhorderts mit uns verbunden, venadrperte er ein wesentliches Stück der Entwicklung unseres Unternatmens. Seine Fontgkeiten wie seine etten menschtionen Eigenschoffen werden ihn für uns unvergessen mochen.

> Genthitteleitung v. Enlegachett der Kunstdruckerel Künstlerbund Karlırıba GmbH.

Seardigung: Dianatog. & Juli, 7:00 Uhr, Hoopshileshot.

Noch Europe, adviverer Krankhell ist mein guter, umver-gestilder Mohn, Bruder, Schwoger, Schwiegerschn, Neme unt Chinal

Josef Weiler

im After von nohers 54 Johnen, workverbereitst mit den hi. Sterbesokromenten zu fich van uns gegongen.

In Heler Trouers Free Steebeth Weller geb. Hoylar Berle Diebeld geb. Weller, Ettingen Rese Edwilder geb. Weller, Oberhoosen and Anversamelle

Ettlingen, Borgerweg & Seerdigung Millwoch, P. J. 1952, F Uhr vormitting

FORESANZEIGE

Mein guter Mann, uneer Beber Voter, Gredveller, Urgrob-rater, Schwager und Onkel

Albert Karl Kirchenbauer

ist noch tedgem Leiden im After von 75 Jahren verschieden. Die trauernden Hinferbildbenen: Frav Christine Zirchenbauer geb. Wagner und Angehörige

Longensteinboon, den 7. Juli 1952. Properteler: Dienstog, den E. Juli 1932, 58 Litts

Danksegung

Nachdam wir meinen ib, unvergeitlichen Gotten

Georg Trapp

Verwilbegeiter L. S.

I letzten Ruhe gebetet hoben, let ee mit ein Herpens-durfnis, öllen Freunden u. Beionnien, für die aufrichtige An-mohne und die herrichen Kronz- und Bumenspenden linen Innigsten Dock auszusprechen. Ebenes Herre Pforner niner für seine Nobiteichen Worte, Herre Direktor-Gobiler seinen zu Herien gebenden Nochruf, sowie seinen Be-pkoltegen.

Entlembe, Simberstrofe 2

Gott dem Alimachtigen 21 ns gefallen meinen Mann, Unseden gelten stat, Schwiedersvoter redivater v. Ungrehvener

Erasmus Wörner

senhahmsborschuffner i.R.

in After von 82 Johnen wohtvorbereitet von sei-nem Leiden zu erlösen

im Noman day Historial

Carlanche, den 7, Juli 1952 Cauprechtstreite 22

delegts: Millwoon, S. F. SI, 00 Unr. Hougetriechet

Free Anna Wilmer geb. Blickloden

Mein fieber Monn, unger leber Voter

Lina Trapp Wwe.

Friedrich Zaißer

let om 5. Juli, im Alter von

It Jehren verstorben Kortanina, T. Juli 1912.

in Sales Topuer

Marie Zeiher gett. Owtder

Soft der Herr het meinen leben Mann und Voter

Otto Weber

noch lungem Leiden im Alter von 15 Johnson zu eich genommen in sein Beich

In Heler Travel Arms Weber Hilds Weber Cortanone, Brohmestr, S. Feuerbestatlung: Milliam 15 Uhr, Hauptfriedhat.

Wir hoben use vermonil Walter Waffenschmidt Eva Waffenschmidt pek. Limbs.

Common, L. 240 1882 Criegosir 16 Engessenstr. T

thre familienanzeige gablet in die ENNS

Wir haben geheirstet

Hand Eduard Nückel Clisabeth Charlotte Nückel

peb. Piletarer B. DANK THAT

Kelseroline 5 Tresung: 10 Uhr Chitatuskinda

Elisabeth Liebig peb, Bienshurt

Die trauenden Hinterbliebenen Gerhard Linbig

Fam. Geiger u. Kinder Ch. McMigurg. Hardistr. 44.

Meine gellebte, stats treo cogende Mutter, unsere lebe Tonte v. Schwögerin

Frau Marie Rist

Www. pab. Schittle m Alles v. 6313mree sonti

> In Section Laid Mathilde Rist

Cotterune den 4.7, 12. Mortematrobe 47 Beerdigung: Millwook, dan 9. Juli 1952; 54 Uhr

Jonese Seine Mutter, Imeisand One

Frau Leontine Menzemer

at on a July 1992, noch schwarze Krunkhalt, für imnet you use peganger.

In tiefer Trover: Fon. Wilhelm Manzemer Offic Manzemer

Corlemna, Leopoldstrate 11 Belantzing ain f. Juli 1952, 13.15 Utv. Haupthriedtof.

STATT KARTEN

Am Sonntog, & Juli 1952 enterbilet uns. Elebe Mut-ter, Chris, Schwagerin und latte

Elisabeth Hecky

Alter von 82 Johren. in traine Laid: Blue Enger galt, Herky u. Femilia Bests Wheeler galt. Herky u. Femilia Akron, Chip USA.

Weingssten, J. 201 1952 Beendigung & Juli 1952, 18.50 Uhr, Weingarten.

Grobvoter

Goswin Kunz

m Affer von Si Johnen zu ich in die Ewigitelt ge-

be tight Topour Edger Eine u. fem. Lodw, Kons u. Fam. Une Bootech gab, Curr u. Angehörige

Cortoputer, 7, July 1951.

Die Beerdigung finder om stiftwach, F. Juli, 13 Uhr, syl dem friedhat in Grün-winkel stojt.

Am Sonatog früh, 8 Uhr, eristen wir durch einen regischen Verkehrsunfolf ei Würth vissen lieben ohn, Ersder u. Netten

Hermann Friedrich Rink

es 19 Lebensjohens

tiliae Bink Www. gen Loutmonn mit Eindern Walter, Christe und Otta sowie ulle Anserwandlan und Elle Eumann

Beerdigung: E. 7, 52, 12.00. Foledhot: Knielingen

from:

Lina Zöller

geb. Schweichert m Altar von 26 Johren.

in Hefer Trooper: Eprt Zhiter und Geschwieler

prisrupe_7, 3ult 1952. Seardigung Mithwarn um 5.50 Um. Friedhof Grus-vinsel

FRIEDRICH | SPRINGER

Karl Finkbeiner

owie für die Krenz und Amenspenden ezgeh wir zuf diesem Wage unseren erzlichen Senk

free Area Sinkholner nebet Angebörigen

Dentisigung - Statt Eartes For die einfertei Jaionen der Liebe und Vereinung, die mir been Hellegang intermer Hellen blotter

Emma Deimling

Gertrud Delmiling Columna Juli 1952 Inthergerstrate & II.

Danksagung For die une beim Heim-pong underer ib. entschip-tenen Mutter

Rosa Schlemmer reference Antellement code for the Errors and lumenspenden, sogen with all disease Wege Unseren erzilisheten Dank.

Fee. Allred Schlemmer Allegours, 7. July 1952 Interneting 59

Genoveva Kraus

bewiesene Anteiloghma, sowie für die Kronz und Blumenspenden, stepen wir out diesem Wage unsaren herslichsten Donk Seadwister Eraus

Che-Bilippur, den 7, 7, 52 Asternweg 57



And Interrobein Ohlen Sie sich harr-lich erfrischt und Eisenen sich übereit

> Bewegen, deen ... 8x4" decodoriert. sie beseitigt noch holtig jeden lörli-gen Körpergeruck



TOILETTE-U. BADESEIFE



Schatten-Matten

O'gadothe: Boltone use and How liefshor Billig u down Unforming unvention! Posi-tic goods! Extractiongund-Bill Switcht Milrach, Eccentalists

Einladung

Es melron on Dennerator, dam 18. 7, 1922, in Manufactur, Estate relation, Egrist, Wald-strate J3, statistical and Lightelidesparting.

,Farbe, Licht-und Schatten" inde im Bis und Bre Freinde Austrück ein. An Nord von über 100 Agts-Color u. Kedenbrone softenbren werde ich Innen wert volle Antagengen v. Wirste für Bre Ferlen-Forben fotos geben. — Vertragen Bis kontenbren Beschaft Karlssuns, Ediser utraße 18. Eingung ätterstrobe utraße 18. Eingung ätterstrobe.

KINO Choemmer

Zenogoversteigerung
Am Mitteoth, den f. Juli 1952, um
14 Uhr, werde ich in Brochset mit
Zustemmenkunft, beim Pfrandinkeit
ehem Wehrmochtspelfinghatz geg,
bore Zintlung im Vollstrockungswinge Offentlich versteingerung
a Billen Tobos 1969er, Nebenhootimochtigte 1961,5 kg
1 Bollen Tobos 1969er, Württemharp-Sondnicht, NC bg
2 Bollen Tobos 1969er, Württemharp-Sondnicht, NC bg
3 Bollen Tobos 1969er, Württem-



4. DEUTSCHE HANDWERKSMESSE MUNCHEN - 4,-20, JULI 1952

Orfice Handwertsmann Europea mit lefer tetionaler Beteiligung - Umfassandes An-gebot aus 600 Werengruppen - Macharutheu "Modernes Wahnen" - Modespellier, und Internationale Modelivorführungen - Hond-werkliche Gemeinschaftsgruppen aus dem Bundengebiet - Messezalt (Egi. V -18.30 Ute

Rasche und gründliche Ausbildung

Maschinenschreiben Buchführung

Louised news logges und Abendkurse für Anfänger is Fortgeschilltene, — Niedrigste Freise und Feitzerlung.
Bei Vortenntwissen Einzitz jederzeit Anmeidungen erbet für die im SEPTEMBEE Beginnenden

Vollhandelskurse Handelsschule Privat-

Karlsruhe, Sophienstr. 87, Tel. 8869

Kissel-Kaffee Sorte 3 Der köstliche, kräftige Haushaltkaffee 100 g 3.- DM

WO knute ich meine

Polstermöbel

Noticion for bein Formann um Pietre.

WARUMI

well or Coollistrarbeit iniziet und für die ausgeführten Arbeiten auch die Gerantie überniemt. Bei Verwendung von sirwondisiam Motarial erhellen such Sie vom Fochmonn Sesser sowie Courtee in Hedrigen Present bel bester Verbibellung. Wir hoben am Motte soviele Hondwerksbeiriebe, die in der Loge eind, die mit Polsternobein in allen freislagen zu be-

Wir erworten von Jedem anständigen Knifsruher Bürger, daß er das einnelmische Handwers unberstütst und die Auftrage den artannebssigen Firmen erteitt.

Tapexier- und Sattlerinnung



Pulver 1.58 fbs. Zur seihöttlitgen Heluigung und Deutsfehlten (ohne Bilaste und abne Milher des künstlichen Gehlung vertreinden Sie das Kultidert-Betätgungs-Pulver. Die grafe Hindudose mit dem praktischen Mefignist kosten 1.38 fb% und reiche iswi volle Hanatz. Ihr Gehlf ist siehe fründ, ausber ind gerachien, wenn Sie Kuhldent-Reinigungs-Pulver benutzen. Kuhlreis-Kahrik, (12a) Weinheim Hauptverkaufsstellen in Karlsruhe: Drogerie Roth, Herrenstrafie 28-28, und Drogerie Tacher-ning, Ecke Amalien- und Karistrafie; in Ettlingen: Ba-

denia-Drogerie Chemnits, Lespoidstrafe 7.

Das ist billig! Tomaten slotte -.60 gr. Gestell bin. 500g -39 Heute mittag sintreffend 1 Waggon

Aprikosen 500 -.60 Sulungs Vorent.

anned 3". Heanhoull



DIE MAUERN VON MALAPAGA

RON DELL TOWISDIEN

Im Seiprogr. Son au rfilm Beutsche fußbeibneisterschaft 1931

RON DEL 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr CHISPIEN Van Edwardsh smalehten i





pelisters Eine Frau zwischen Sohn u. Liebhaber

Hur mach

Donnerster

13 15 17

WXOF 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr - Jugendverbet -



Kann eine Frau einen Mann lieben und gleichzeitig vielen gehören!

AS HEUTE

Ein Farbenrausch im Dreivierteltakti time bitter-strie Unben remente dus dem gemil-lichen eiten Wen noch der Operatie von Ires Navalle. Kin protongelegier Toes- v.



RHEINGOLD Particular Data Session

Dienstag bis Donnerstag 15 - 17 - 19 - 21 Uhr EIN NEUER GROSSER

DEUTSCHER FILM Leidenschaftliche Liebe und hemmungsloser Lebenswondel treiben zwei Menschen an den Rond des Abgrunds, bis sie ein fieles Schuld-gefühl bekehrt



OLGA TSCHECHOWA

FRITS von DONGEN

KATHARINA MAYBERG

ATLANTIK 13 - 15 - 17 - 17 - 21 Uhr

Nor nech bis Ennocrateg Sin never grater Abentenerfilm ous dons Orlant

Nayoka, die Herrin der Beduinen

I. Tell: "VERSCHWORUNG IN DER WURTE". Eine weiße Frou herrscht über Rethinen. Edmpf mit Eingeberenen und Ungehauern.

Skala porten forestin of hatson topy, 12, 17, 19, 21 Libr KALI Duried St. Do. 15, 17, 17, 21 der sport. Abenteut

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK